

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT KLEEFELD-BUCHHOLZ EG, HANNOVER

BLICKPUNKT.

AUSGABE 2.21


Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen



KLEEFELDER HOFGÄRTEN



STARTEN SIE EINE VIRTUELLE BESICHTIGUNG



Paket Box
Albrechtstr. 26

myRENZBox

FÜNF NEUE PAKETKASTEN-ANLAGEN WURDEN IN MISBURG AUFGESTELLT



HEIDERING 14

AUFZUGSANLAGE ERNEUERT



WOHNUNGSÜBERGABE VITALQUARTIER

MEHR WOHNKOMFORT FÜR FAMILIE PAULSEN



TEIL 1

WISSEN
RUND UMS KLIMA

MENSCH



EDITORIAL
**Vorwort des
Vorstandsvorsitzenden**

3

AUFSICHTSRAT
Vertreterversammlung

10

STRAßENNAMEN
**Teil 17: Schlegelplatz und
Schlegelstraße**

11

MITARBEITERVERABSCHIEDUNG
Danke, Herr Kiemann

12

NEUER TECHNISCHER LEITER
Diplom-Ingenieur Achim Bösler

13

AUSBILDUNG GESTARTET
Frau Glaser

19

MIETERGESCHICHTE
**FRAU HELGA ERNST
50 Jahre Mitgliedschaft**

22

RÜCKBLICK INNENHOF-
EVENTS
Riesengroße Seifenblasen

24



WOHNEN NACH MAß



WOHNUNGSÜBERGABE
**VITALQUARTIER
Vor-Ort-Termin mit Familie
Paulsen**

4

NEUBAU KLEEFELDER
HOFGÄRTEN
**Wichtige Infos für
Mietinteressenten**

6

UMBAU: WOHNEN STATT
GEWERBE
**Frau Franco hat alles richtig
gemacht**

8

HEIDERING 14
Aufzugsanlage erneuert

14

WISSEN



NEUE ARTIKELSERIE
Wissen rund ums Klima

28

SERVICE



FÜNF NEUE PAKETKASTEN-
ANLAGEN
Praktisch, sicher, komfortabel

16

LADESÄULEN FÜR E-AUTOS
Schon getestet?

18

VEOMO FÜR APP UND
DIGITALES BRETT
Mobilitätsangebote im Blick

20

E-MAILS MACHEN DAS LEBEN
LEICHTER
**Adresse übermitteln und
gewinnen**

21

TOLLE NEUE KOOPERATION
Sparen im OBI Markt

25

NEUER SERVICE
Praktische Serviceboxen

26

KARLA UND BENNI
und die große Weihnachtsbastelei

34

INFO-DIENST
**Ihr direkter Draht zum
Heraustrennen**

35

JAHRESKALENDER 2022
**1. und 2. Halbjahr zum
Heraustrennen**

36



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG
Berckhusenstr. 16
30625 Hannover
Tel. 0511 / 530 02-0
Fax 0511 / 53 70 70

E-Mail:
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de
Vorstandsvorsitzender
Dipl.-Kfm. Christian Petersohn
(V.i.S.d.P.)

REDAKTION:
S. Dannenberg
Textbüro André Moch

KONZEPT UND LAYOUT:
Polkehn RP Design, Hameln
www.polkehn-design.de

DRUCK:
QUBUS media GmbH,
Hannover

FOTOS/BILDER ©
Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG
Maika Helbig Photographie
Hans & Jung GbR, Beyonity GmbH
Architekturbüro Anne Peters
ANTEC Servicepool GmbH
Carolin Ubl, Wikipedia
OBI GmbH & Co. Deutschland KG
Erwin Renz Metallwarenfabrik

GmbH & Co KG
ÜSTRA Hannoversche Verkehrsbe-
triebe Aktiengesellschaft
https://cdn1.euraxess.org/
Elke Leger, Oliver Sprigade
Daniel Junker, Martin Bargiel
Kristoffer Finn

STOCK.ADOBE.COM:
© mileswork, © ananiline, © julia arda, ©
evgeniya_m, © fizkes, © Asada, © m.mphoto,
© robert, © ZaZa studio, © Bedjo, © FourLeaf
Lover, © Guan, © stokkete, © pavlobaliukh,
© travel sync/EyeEm, © Tasha Vector,
© Maksim M, © Alexander Brodeßer,

© eyetronic, © Sebastian Grote, © bilanol,
© Christian Schwier

HINWEIS:
Trotz sorgfältiger Prüfung der
Informationen kann eine Garantie
für die Richtigkeit nicht übernom-
men werden. Nachdruck, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung der Redaktion.
Entwürfe und Pläne unterliegen
dem Schutz des Urheberrechts.
Für unverlangt eingesandte Manu-
skripte und Fotos keine Haftung.

WER NICHTS ÄNDERN WILL,
WIRD AUCH DAS VERLIEREN, WAS ER
BEWAHREN MÖCHTE. – GUSTAV HEINEMANN



Dipl.-Kfm. Christian Petersohn
Vorstandsvorsitzender

Liebe Mitglieder, der Herbst zeigt uns, dass Veränderung einfach zum Leben gehört. Privat, beruflich und gleiches gilt natürlich auch für die Politik.

Deutschland hat einen neuen Bundestag gewählt und es gibt viel zu tun! Neben sozialen Fragen kommt dem Schutz des Klimas eine besondere Bedeutung zu. Die 26. UN-Klimakonferenz in Glasgow war der erste große Test des in 2015 verabschiedeten Pariser Abkommens. Am Ende des Gipfels gehen die Meinungen auseinander: ein wichtiger Erfolg, sagen manche – eine herbe Enttäuschung, meinen andere. Umso mehr freue ich mich, dass im vorliegenden Blickpunkt eine neue Artikelserie über den Klimawandel startet, in der auch über die wichtigsten Glasgower Beschlüsse berichtet wird. (Seiten 28 – 33). Uns ist bewusst, dass Ursachen und Auswirkungen des Klimawandels mitunter schwer zu greifen sind, dennoch wollen wir Sie nach bestem Wissen über dieses wichtige Thema informieren. Die Anforderungen an die Immobilienwirtschaft sind hoch und es ist zu erwarten, dass sie weiter steigen.

Doch die Kleefeld-Buchholz ist gut dafür aufgestellt! In den letzten Ausgaben des Blickpunktes haben wir Sie über umfangreiche Maßnahmen unserer Genossenschaft informiert. Beispielsweise über die Photovoltaikanlage auf dem Dach der Verwaltung, über die Installation von E-Ladesäulen und vieles mehr.

Auch für die Zukunft sind umfangreiche Maßnahmen zur CO₂ Reduzierung geplant; wie z. B. der Ausbau von photovoltaikbasierten Mieterstrommodellen – wir halten Sie auf dem Laufenden, versprochen.

Neben dem Klima ist es selbstverständlich nach wie vor unsere Aufgabe, den Wohnungsbestand für Sie, unsere Mitglieder, instand zu halten und zu modernisieren. Als ein Beispiel von vielen berichten wir in dieser Ausgabe über die Umgestaltung einer ehemaligen Bäckerei in zwei attraktive Wohnungen. Damit verbunden ist ein spannender Planungsprozess und zugleich eine tolle Mietergeschichte (Seite 8).

Aber auch im Neubaubereich tut sich einiges. Nach der Fertigstellung der Neubaumaßnahme im Vitalquartier, konnten alle Mietparteien trotz Bauverzögerungen im Herbst dieses Jahres ihr neues Zuhause beziehen, worüber wir sehr glücklich sind (Seite 4).

Ich möchte mich bei Ihnen bedanken, liebe Leserinnen und Leser. Corona hat die Kleefeld-Buchholz immer wieder vor schwierige Entscheidungen gestellt. Unsere Mieterinnen und Mieter sind diesen Entscheidungen mit viel Verständnis begegnet und so möchte ich Sie darum bitten, über die Herbst- und Wintermonate den Kontakt zur Verwaltung wieder vor allem per Telefon, Post und E-Mail zu suchen.

Mein Ziel ist es, dass wir bald zur Normalität zurückkehren. Und verhalten wir uns umsichtig, werden wir es schaffen! In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Adventszeit und spannende Festtage.

Herzlichst, Ihr

**VIEL LICHT
IN ALLEN RÄUMEN
UND EIN
HERRLICHER
BLICK INS GRÜNE.**

**NEUMIETER IM VITAL
QUARTIER**

**MEHR WOHN
KOMFORT**



FÜR FAMILIE PAULSEN

*ÜBER DAS VITALQUARTIER HAT DER
BLICKPUNKT OFT BERICHTET. JETZT SIND
DIE MEHRFAMILIENHÄUSER DER KLEEFELD-
BUCHHOLZ FERTIGGESTELLT UND DIE
ERSTEN NEUBAUWOHNUNGEN WURDEN
IM OKTOBER UND NOVEMBER AN DIE NEUEN
MIETERINNEN UND MIETER ÜBERGEBEN.
SO AUCH AN FAMILIE PAULSEN!*

Auf das Vitalquartier aufmerksam wurden Frau und Herr Paulsen im Jahr 2019 durch ein großes Bauschild. „Unsere alte Wohnung liegt in der Nähe. Das Schild ist uns aufgefallen, als wir unsere Tochter zum Schwimmkurs brachten. Die gute Infrastruktur hier vor Ort kannten wir also schon und damit unsere beiden Kinder gleich große Zimmer bekommen, spielten wir damals mit dem Gedanken, uns zu vergrößern“, berichtet Frau Paulsen, „doch auch in puncto Home Office fiel mir manchmal die Decke auf den Kopf und ich bin froh, dass wir uns für das Vitalquartier entschieden haben.“ Die Rechtsanwältin lächelt und erzählt, dass Herr Querfeld aus dem Mietservice der Kleefeld-Buchholz nicht schlecht staunte, als sie sich bereits in einer sehr frühen Phase der



Wohnen für alle Generationen: Familie Paulsen ist vom Konzept des Vitalquartiers überzeugt und freut sich auf das Miteinander im Haus.

Bauplanung für einen Platz auf der Warteliste meldete. „Zu diesem Zeitpunkt waren die Grundrisse noch gar nicht fertig, doch die Option auf eine Neubauwohnung im Vitalquartier war uns wichtig. Jeder weiß, wie der Markt derzeit aussieht. Wir wollten schnell sein.“

Die zwischenzeitliche Bauverzögerung hat die Kleefeld-Buchholz professionell kommuniziert, finden die Paulsens – und sie schätzen, dass Anregungen umgesetzt wurden „Wobei auch da der Zufall eine Rolle spielte“, sagt Herr Paulsen. Der 41-Jährige Haustechniker deutet auf den Flur: „Bei der Erstbegehung sagte man uns, dass vom Korridor zum Wohn-Essbereich noch eine Tür gesetzt werden soll. Doch aus unserer Sicht brauchte es die nicht. Wir wollten eine Wohnung mit einem sehr offenen Charakter und die Kleefeld-Buchholz hat diesem Wunsch entsprochen. Die Tür wurde gar nicht erst installiert.“

IM SOMMER 2020 DEN MIETVERTRAG UNTERSCHRIEBEN, IM OKTOBER 2021 EINGEZOGEN

Die Wohnung der Familie Paulsen liegt im Erdgeschoss, hat vier Zimmer und ist 121 m² groß. „Im Erdgeschoss zu wohnen, das hat ein bisschen Haus-Charakter“, findet Frau Paulsen und ihr Mann ergänzt, dass der barrierefreie Zugang ein echter Vorteil ist. „Vor allem in Zukunft! Dazu kommt, dass wir in dieser Ecke des Vitalquartiers viel Ruhe haben, ins Grüne blicken und in der Seelhorst unkompliziert joggen gehen können.“

Doch die Kleefeld-Buchholz hatte nicht nur eine schöne Wohnung für die Paulsens, sondern auch den ein oder anderen guten Tipp. Zunächst gestaltete sich das Thema Internetanschluss schwierig. Mit ihrem alten Anbieter stand das Paar vor einem Rätsel. Doch Herr Querfeld verwies auf die Antec und das Internet läuft! „Ohne Techniker und ohne lange Wartezeiten“, freut sich Frau Paulsen. Die 36-Jährige arbeitet oft von zu Hause und trägt in ihrem Beruf viel Verantwortung. „Zuverlässiges Internet ist einfach ein Muss.“

Kurzum: Die Paulsens sind angekommen – in einer komfortablen Wohnung, ohne ihren angestammten Stadtbezirk zu verlassen. Hier fühlt sich die Familie wohl, hier stimmt das soziale Gefüge. Übrigens



Im Vitalquartier ist noch vieles in Entwicklung. Neugierig ist Familie Paulsen vor allem auf das neue Quartierscafé.

nicht zuletzt, weil das Paar in der Freiwilligen Feuerwehr Wülfel engagiert ist! „Werden wir gebraucht, sind wir vom Vitalquartier aus schnell auf der Wache“, erklärt Herr Paulsen. „Das Gesamtpaket ist wie für uns gemacht. Der Tiefgaragenstellplatz erhält noch eine Wallbox für unser E-Auto und zur Arbeit gehe ich einfach zu Fuß!“

Zum Zeitpunkt der Wohnungsübergabe hatten die Handwerker in den Treppenhäusern noch ein bisschen was zu tun. Doch Familie Paulsen konnte das nicht abschrecken – die Wohnung war bezugsbereit und die Kleefeld-Buchholz wünscht alles Gute. ■

LUST AUF VERÄNDERUNG?
 ● Wer jetzt im Kopf schon Pläne schmiedet und an einen Umzug denkt, der kann sich jederzeit bei der Kleefeld-Buchholz melden. Im Vitalquartier sind alle Wohnungen vermietet, doch es sind weitere Projekte in Planung oder bereits im Bau.
 ● **Rufen Sie Herrn Querfeld an und lassen Sie sich beraten:**
 ● **0511 / 530 02 - 60**

www.kleefeldbuchholz.de/neubau



KLEEFELDER HOFGÄRTEN

*SIE LIEBÄUGELN MIT EINEM UMZUG?
VIELLEICHT SIND JA DIE KLEEFELDER
HOFGÄRTEN ETWAS FÜR SIE! NUTZEN SIE
DIE 3D-ANIMATION AUF UNSERER WEBSITE
FÜR EINE VIRTUELLE BESICHTIGUNG.*

Eine attraktive Architektur, toll gestaltete Fassaden, schöne Grundrisse und eine Nachbarschaft zum Wohlfühlen: Die Kleefelder Hofgärten sind wie gemacht für modernes Wohnen – ganz gleich ob mit Kindern, für Paare oder Singles.

Die Kleefelder Hofgärten an der Lathusenstraße stehen auf einem ehemaligen Areal der Deutschen Telekom, vormals ein traditionsreicher Ausbildungsstandort der Deutschen Post. Nach einigen Verzögerungen auf der Baustelle startet jetzt die Vermarktung!

Das Gesamtprojekt gliedert sich in fünf Bauabschnitte und die Kleefeld-Buchholz investiert in drei Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 83 Mietwohnungen. Ein Architekturmerkmal sind die großzügigen Loggien und Balkone. Geheizt wird ökologisch mit Fernwärme.

**Anrufen
und beraten
lassen!**

„Mit den Kleefelder Hofgärten ergänzen wir unseren Wohnungsbestand sinnvoll. Die Wohnungen sind barrierefrei ausgeführt, der herrliche Innenhof bietet eine hohe Aufenthaltsqualität, Bewohner im Erdgeschoss werden ihre kleinen Gärten lieben und die zweigeschossige Tiefgarage sorgt für viel Komfort. Im Norden des Quartiers entsteht zudem eine neue Kindertagesstätte und der nächste Lebensmittelmarkt ist fußläufig erreichbar.“

Klingt gut? Sie möchten sich als Mietinteressent vormerken lassen? Herr Querfeld berät Sie gern:

05 11 / 530 02-60

GRÜN, MODERN, INDIVIDUELL

Das gesamte Viertel wirkt naturnah – mit vielen Bäumen, Hecken und Gärten ist es einfach „typisch Kleefeld“! Dazu kommt die kurze Entfernung

zur Eilenriede und die gute Verkehrsanbindung an das Stadtzentrum. Mit der S-Bahn ab Kleefeld sind es nur 5 Minuten bis zum Hauptbahnhof.

In den Mehrfamilienhäusern der Kleefeld-Buchholz entstehen insgesamt 83 Wohneinheiten, die als 2- bis 4- Zimmerwohnungen in Größen von ca. 42 bis ca. 95 m² ausgeführt sind.

Jetzt möchten Sie es ganz genau wissen? Kein Problem: Starten Sie eine virtuelle Besichtigung! Auf www.Kleefeldbuchholz.de/neubau finden Sie die Kleefelder-Hofgärten in 3D.

Erkunden Sie das Areal aus den unterschiedlichsten Perspektiven – drehen und zoomen inklusive! Zwei Wohnungen lassen sich zudem beispielhaft von innen erleben. Die virtuelle Besichtigung vermittelt ein erstes Raumgefühl und Sie werden sehen: Im Kopf stellt man schnell die ersten Möbel. Darüber hinaus werden zu jeder Wohnung die wichtigsten Daten angezeigt – Zuschnitt, Größe, Mietpreis. Viel Spaß! ■

ARGUMENTE, DIE ÜBERZEUGEN

- ★ 3 attraktive Mehrfamilienhäuser mit insgesamt 9 Hauseingängen
- ★ 83 Wohnungen mit 2 bis 4 Zimmern und Grundrissen zwischen 42 und 95 m²
- ★ Ausgeführt nach EnEV 2016, moderne Heizkörper, Fernwärme
- ★ Hochwertige Klinkerfassaden mit stilvollen Elementen aus Sichtbeton
- ★ Bodentiefe Fenster zur Südseite, abschließbare Fenster im Erdgeschoss
- ★ Grüne Umgebung und ein Innenhof mit Begegnungsmöglichkeiten
- ★ Praktische Keller und weitere Abstellräume im Dachgeschoss
- ★ Komfortable Tiefgarage und wohnungnahe Außenstellplätze



VORHER BÄCKEREI JETZT ZWEI NEUE WOHNUNGEN

WOHNSTUDIO AUBEN:

*Die Bäckerei hatte große Schau-
fenster. Mieter wünschen sich
dagegen viel Privatsphäre. Die
Lösung: Jalousien und attraktive
Pflanzkästen, die Passanten auf
Abstand halten, ohne dass ein
wichtiger Sichtschutz zum
Einsatz kommen muss.*

**Spannend: Aus Gewerberäumen in der Constantin-
straße Ecke Dahnstraße wurden nach einer inten-
siven Umbauphase zwei tolle Wohnungen. Zuvor
mietete hier über viele Jahrzehnte eine Bäckerei,
die den Betrieb im Jahr 2019 einstellte. Nach reif-
licher Überlegung fiel die Entscheidung, vor Ort
neuen Wohnraum zu schaffen, der in Hannover
dringend benötigt wird.**

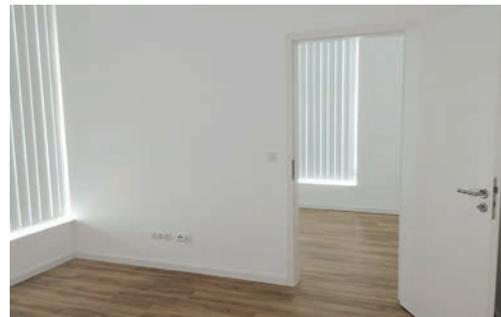
Entstanden ist ein Wohnstudio mit 35 m² sowie
eine 3-Zimmer-Wohnung mit 84 m². Eingezogen
sind die neuen Mieterinnen und Mieter im August
2021, doch zunächst war über einen langen Sanie-
rungszeitraum viel Arbeit zu leisten! Die großen,
alten Backöfen mussten herausgerissen werden,
alle Leitungen wurden erneuert und so blieb fast
kein Stein auf dem anderen.

Das Architekturbüro Peters präsentierte im ersten
Schritt verschiedene Entwürfe, entwickelte moder-
ne neue Grundrisse und begleitete den gesamten
Umbau. Unterschiedliche Konzepte wurden durch-
gespielt und es gab viele Besonderheiten zu beach-
ten. Beispielhaft dafür ist ein Abgang zum Keller,
der vom hinteren Teil der Bäckerei ins Mehllager
führte. Heute ist die Stiege unterhalb des neuen
Fußbodens sicher verschlossen und versiegelt.
Die Kellerräume sind von außen über eine Treppe
zugänglich, um die verfügbare Gesamtfläche der
3-Zimmer-Wohnung möglichst effizient zu nutzen.

Unter dem Strich hat das gesamte Haus vom Um-
bau im Erdgeschoss profitiert. Sowohl die große
Wohnung als auch alle darüber liegenden Wohnein-
heiten verfügen jetzt über schöne Balkone – und
hübsche Pflanzkästen vor dem Wohnstudio runden
das Gesamtbild ab! Wohlfühlen leicht gemacht. ■

FRAU FRANCO:

*Größere Mietwohnung
gesucht und gefunden.
„Ein ganz besonderes
Projekt“, freut sich die
neue Mieterin, „und ein
wunderschönes Zuhause,
das auch langfristig sehr
gut zu uns passt.“*



DANKE AN DAS ARCHITEKTURBÜRO PETERS FÜR DIE TOLLE ZUSAMMENARBEIT UND HERZLICH WILLKOMMEN AN ALLE NEUEN MIETERINNEN UND MIETER!

Frau Franco hat den Umbau eng begleitet und ist direkt eingezogen! Danach gefragt, wie es dazu kam, muss sie schmunzeln: „Mein Mann und ich waren selber gerade auf Wohnungssuche. Eigentlich hatten wir Langenhagen im Blick. Doch dann hatte ich die Planung für die beiden neuen Wohnungen gesehen und die offene Wohnküche hat mich so sehr angesprochen, dass ich mir direkt vorstellen konnte einzuziehen. Wir sind glücklich hier.“

Im neuen Jahr erwartet Frau Franco ihr erstes Kind. Ein Zimmer mehr zu haben, als in ihrer alten Wohnung, war aber bereits während der Homeoffice-Zeit ein echter Vorteil für die 34-Jährige. „Ich habe hier zu Beginn des Projekts alles ausgemessen und gemeinsam mit den Handwerkern mussten wir im Zuge der Bauausführung so einige Tücken meistern. Das Ergebnis begeistert mich nach wie vor! Der Wohnstandard gleicht einem Neubau, zugleich vermitteln die vergleichsweise hohen Decken ein gewisses Altbaugefühl!“

Richtig gut, das gefällt mir sehr.“

Frau Thiem arbeitet im Mietservice der Kleefeld-Buchholz und blickt zufrieden auf das Projekt: „Der Aufwand war hoch, doch das Ergebnis kann sich sehen lassen. In einem der begehrtesten Stadtteile Hannovers haben wir konsequent neuen Wohnraum geschaffen und tolle neue Mieterinnen und Mieter für die Wohnungsgenossenschaft gewonnen.“



NEUES AUCH AUS KLEEFELD

Seit dem 01.07.2021 hat Antec in der Berckhusenstraße 33 (vormals Greifapotheke) neue Büroräume. Bevor das Expertenteam rund um TV-, Internet- und Telefon jedoch einziehen konnte, wurden die Räume komplett modernisiert.

Die Arbeiten dauerten neun Monate: Elektrik, Heizung, sanitäre Anlagen, Türen und Fenster – fast alles wurde erneuert und zu guter Letzt wird auch die Fassade zeitnah gestrichen. Den Kundenservice von Antec finden Sie weiterhin in der Berckhusenstr. 25. ■

BESCHLÜSSE DER VERTRETER-VERSAMMLUNG WAHLEN ZUM AUF SICHTSRAT



Dr. Eckart Galas
Vorsitzender des Aufsichtsrates

DIE CORONA-PANDEMIE HAT ES LEIDER AUCH IN DIESEM JAHR NICHT ZUGELASSEN, DASS WIR UNSERE VERTRETERVERSAMMLUNG ALS PRÄSENZVERANSTALTUNG DURCHFÜHREN KONNTEN. NICHT NUR DAS VERORDNUNGSRECHT SPRACH DAGEGEN, SONDERN AUCH UNSERE FESTE ÜBERZEUGUNG, DASS WIR UNS KEINEN UNNÖTIGEN RISIKEN AUSSETZEN DÜRFEN. DAHER HABEN VORSTAND UND AUF SICHTSRAT DIE ENTSCHEIDUNG GETROFFEN, WIE IM VORJAHR DIE NOTWENDIGEN BESCHLÜSSE IM SCHRIFTLICHEN VERFAHREN ZU FASSEN.

Anfang Mai haben wir den 56 Vertreterinnen und Vertretern ein umfangreiches Informationspaket u. a. mit dem Jahresabschluss 2020 und dem Lagebericht, dem Gewinnverwendungsvorschlag und dem Bericht des Aufsichtsrats per Post zugesandt. Außerdem stand in diesem Jahr wieder eine Wahl zum Aufsichtsrat auf der Agenda. Denn unser Kollege Martin Napp, der fast 20 Jahre Mitglied im Aufsichtsrat gewesen ist, beendete in diesem Jahr seine Tätigkeit, weil er die Altersgrenze erreicht hat. Martin Napp war viele Jahre Vorsitzender des Bau-Ausschusses und hat in dieser Funktion gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen die umfangreichen Modernisierungstätigkeiten in den Bestandsobjekten und im Neubau überwacht. Ich bin Martin zu großem Dank verpflichtet, den ich gern im Rahmen einer persönlichen Verabschiedung in einer Vertreterversammlung zum Ausdruck gebracht hätte.

Für die Kandidatur als neues Mitglied im Aufsichtsrat haben sich mit Claudia Schütz, Katrin Hampe, Frank Bonath und Sergio Merz dankenswerterweise gleich vier Mitglieder gefunden, die alle schon Erfahrungen in der Vertreterversammlung gesammelt haben. Damit sich die Vertreterinnen und Vertreter ein Bild von den Bewerbern machen und ihren Favoriten auswählen konnten, haben wir den Wahlunterlagen persönliche Profile aller Kandidierenden beigelegt.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern der Vertreterversammlung dafür bedanken, dass sie auch in diesem Jahr diesen für uns ungewohnten Weg mit-

NEUES AUF SICHTSRATS-
MITGLIED

KATRIN HAMPE VERSTÄRKT KLEEFELD IM BAU-AUSSCHUSS

In diesem Jahr stand wieder eine Neuwahl in den neunköpfigen Aufsichtsrat unserer Genossenschaft an, weil unser langjähriger Kollege Martin Napp altersbedingt nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung stand. Aus den vier Kandidierenden haben die Vertreter-

innen und Vertreter Katrin Hampe gewählt. Viele Menschen aus dem Stadtteil Kleefeld kennen sie bereits, da sie hier aufgewachsen ist. Nach Studium und Berufstätigkeit in Süddeutschland kehrte sie wieder zurück und lebt nun als Mutter eines Kindes wieder im Stadtteil. Seit ihrer Kindheit ist



gegangen sind. Für das kommende Jahr erhoffen wir uns, dass wir wieder im gewohnten Format persönlich zusammenkommen werden. Ich persönlich freue mich schon sehr darauf, die neu gewählten Vertreterinnen und Vertreter begrüßen zu können.

ES IST FÜR UNS SEHR ERFREULICH, DASS SICH 45 MITGLIEDER DER VERTRETERVERSAMMLUNG AM SCHRIFTLICHEN BESCHLUSSVERFAHREN BETEILIGT HABEN. DIES SIND DIE ERGEBNISSE:



Der Jahresabschluss 2020 wurde einstimmig genehmigt.



Der Vorschlag zur Ausschüttung einer 4%-igen Dividende auf die Geschäftsguthaben zum 01.01.2020 wurde mit 42 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme und zwei Enthaltungen angenommen.



Der Vorstand wurde mit 44 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme entlastet.



Der Aufsichtsrat wurde mit 44 Ja-Stimmen bei einer Nein-Stimme entlastet.



Katrin Hampe wurde als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Sie erhielt bereits im ersten Wahlgang mehr als die Hälfte aller abgegebenen Stimmen.

sie Mitglied der Genossenschaft und bereits drei Wahlperioden als Vertreterin engagiert.

Die Diplom-Geographin mit dem Schwerpunkt Boden/Wasser ist seit 30 Jahren im Bereich des Bodenschutzes tätig und aktuell beim Zweckverband Abfallwirtschaft Region Hannover (aha) beschäftigt. „Mir ist es wichtig, dass wir als Genossenschaft beim Wohnungsneubau und in der Quartiersentwicklung unseren Beitrag für ein gutes Stadtklima und damit eine lebenswerte Zukunft leisten“, sagt sie und unterstützt damit genau den Kurs, den Vorstand und Aufsichtsrat seit Jahren fahren. Und so ist es nur passend, dass Frau Hampe nun im Bau-Ausschuss tätig wird. ■

Dr. Eckart Galas, Vorsitzender des Aufsichtsrates



Nicht nur Brüder im Geiste: August Wilhelm Schlegel (li.) und Friedrich Schlegel.



GEBRÜDER SCHLEGEL

WEGBEREITER DER ROMANTIK

JENA, LEIPZIG UND WEIMAR GELTEN ALS AUSGANGSPUNKT DER „DEUTSCHEN ROMANTIK“. GEPRÄGT WURDE DER BEGRIFF JEDOCH VON EINEM HANNOVERSCHEN BRÜDERPAAR.

Liebe, Sehnsucht und die Schönheit der Natur: Die „deutsche Romantik“ ist eine künstlerische Strömung, die Menschen auf der ganzen Welt bis heute fasziniert. Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“ und die mystischen Kreidefelsen Caspar David Friedrichs sind fast allen ein Begriff. Doch wer hätte gedacht, dass es zwei Hannoveraner waren, die die Künste aus ihrer klassischen Strenge befreiten und den Weg in die Romantik bereiteten?

Die Brüder August Wilhelm und Friedrich Schlegel wurden 1767 bzw. 1772 als Söhne eines evangelischen Pastors im Pfarrhaus an der Marktkirche geboren. Die Schulzeit absolvierten beide in Hannover, dann ging es hinaus in die Welt, so zum Beispiel zum

Studium nach Göttingen und als Hauslehrer nach Amsterdam. Bereits in jungen Jahren veröffentlichten die Brüder vielbeachtete Schriften im Bereich der Philosophie, der Theologie und der Sprachwissenschaft. Als Dozenten an der Universität Jena prägten sie ab 1795 das künstlerische Verständnis unzähliger Studenten. Die Stadt wurde zum Ausgangspunkt der Frühromantik und über vielfältige Künstlerkreise – darunter Schiller, Goethe und Novalis – verbreitete sich ein neuer Stil in Deutschland und ganz Europa.

„Wissen ist nicht alles“: Das war der Grundgedanke der sogenannten „romantischen Schule“. Über die reine Vernunft hinaus könne man die Welt nur verstehen, wenn man ihr poetisch begegnet, Gefühlen Raum gibt und nicht zuletzt auch den Blick nach innen wagt.

Übrigens: Den Schlegelplatz und die Schlegelstraße finden Sie im Stadtteil Kleefeld. Die etwa 200 Meter lange Schlegelstraße führt von der Crappiusstraße zum Schlegelplatz, der 1926 angelegt wurde und mit einigen Sitzgelegenheiten zum Verweilen einlädt. ■



VIEL ERREICHT
UND NOCH VIEL
VOR

HERR KIEMANN

VERABSCHIEDET SICH

HERR KIEMANN HAT ZUNÄCHST ALS ROHRSCHLOSSER GEARBEITET. NACH VIELEN JAHREN AUF MONTAGE FOLGTE EIN STUDIUM IM FACHBEREICH VERSORGUNGSTECHNIK.

SEIT 2010 SIND MEHR ALS 300 NEUE WOHNUNGEN ENTSTANDEN. HERR KIEMANN HAT JEDE EINZELNE PERSÖNLICH ABGENOMMEN.

DER LEITER DES TECHNISCHEN MANagements VERLÄSST DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ ZUM 31. JANUAR 2022 – DANKE FÜR 15 ERFOLGREICHE JAHRE!

Eingestellt wurde Herr Kiemann im Jahr 2007. Seitdem ist viel passiert. Im Gespräch mit der Blickpunkt-Redaktion betont der 58-jährige, dass dahinter eine starke Teamleistung steckt.

Vor seiner Zeit bei der Kleefeld-Buchholz hat Herr Kiemann bei einem großen Immo-

lienenunternehmen die Sanierung tausender Wohnungen verantwortet. Bei der Wohnungsgenossenschaft konnte er als Leiter des Technischen Managements diese Erfahrung bestens nutzen. „Der Gebäudebestand wurde Schritt für Schritt auf Vordermann gebracht und Baugerüste mit dem Logo der Kleefeld-Buchholz gehörten regelrecht zum Stadtbild“, erinnert sich der Diplom-Ingenieur. „Der Vorstand und alle Abteilungen haben dafür an einem Strang gezogen!“

Planung, Baurecht, Denkmalschutz: Herr Kiemann schildert De-

tails aus dieser Zeit auf eine Art und Weise, dass man auch als Laie mitkommt. Seine klare Sprache, sein Verhandlungsgeschick und die Einführung strukturierter Ausschreibungsprozesse brachten die Kleefeld-Buchholz entscheidend voran.

TEAMWORK UND TATKRAFT

Was Herr Kiemann stets besonders schätzte, war das Zusammenspiel des Teams: „Die Abteilungen arbeiten miteinander, nicht gegeneinander. Der Vorstand hat klare Vorstellungen und trifft Entscheidungen zügig,

damit es in wichtigen Projekten schnell vorgeht. Einfach gut!“

Dennoch: Ab Ende Januar geht Herr Kiemann neue Wege abseits der Immobilienbranche. Alte Rennräder reparieren und auf dem Bauernhof

des Bruders helfen – Herr Kiemann hat viele Talente und unserem Technischen Leiter wird ganz bestimmt nicht langweilig. Alles Gute für die Zukunft! ■



„Lieber Herr Kiemann, ich bedanke mich auch im Namen aller 7.300 Mitglieder für die erfolgreiche Zusammenarbeit. Sie verlassen uns am 31. Januar 2022 auf den Tag genau nach 15 Jahren und übergeben Ihrem Nachfolger einen Gebäudebestand in Bestform. Starke Leistung!“ – Christian Petersohn

AUF CARSTEN
KIEMANN FOLGT
ACHIM BÖSLER:
DER DIPLOM-
INGENIEUR
ÜBERNIMMT
ZUM 01. FEBRUAR
2022 DIE LEITUNG
DES TECHNI-
SCHEN MANAGE-
MENTS BEI
DER KLEEFELD-
BUCHHOLZ –
UND IST IN DER
WOHNUNGSGENOS-
SENSCHAFT
BEREITS EIN
BEKANNTES
GESICHT.



NEUER LEITER DES TECHNISCHEN MANAGEMENTS



HERR BÖSLER

HERZLICH WILLKOMMEN!

Herr Böslér engagiert sich schon seit vielen Jahren für die Kleefeld-Buchholz. Zuletzt als ehrenamtliches Vorstandsmitglied. Im Hauptberuf war der 54-jährige bisher als Bauleiter aktiv, wo er sich nach und nach auf große Mehrfamilienhäuser spezialisierte. Für die Leitung des Technischen Managements bringt Herr Böslér mehr als 25 Jahre Immobilienerfahrung mit.

„Schon mein Vater war Bauleiter, mein Bruder ist Bauingenieur und meine Schwester Technische Zeichnerin“, berichtet der begeisterte Freizeitsportler. Für seine eigene Berufslaufbahn hatte er zwar zunächst andere Pläne, dann hat ihn die ‚Faszination Bauen‘ aber doch noch gepackt: „Immobilien scheinen mir im Blut zu liegen und wenn eine Planung auf der Baustelle Wirklichkeit wird, ist das für mich etwas ganz Besonderes. Zugleich ist es spannend, Gebäude über die Nutzungsdauer zu modernisieren und ihren Wert zu erhalten.“

IMMOBILIENPROFI, TEAMPLAYER, FAMILIENVATER

Herr Böslér ist der Kleefeld-Buchholz bereits seit 1997 eng verbunden. Zu dieser Zeit wohnte er mit

seiner Frau in einer Genossenschaftswohnung und als er gefragt wurde, ehrenamtlich im Aufsichtsrat mitzuarbeiten, sagte er ja. „Für mich bot sich dadurch eine schöne Gelegenheit, mich für unsere Gemeinschaft zu engagieren. Erst im Bauausschuss und seit 2005 ehrenamtlich im Vorstand“, erklärt der Diplom-Ingenieur. „Ich bin mit allen internen Abläufen vertraut und zu 100 Prozent vom Konzept Wohnungsgenossenschaft überzeugt. Die Chance, im Hauptberuf bei der Kleefeld-

Buchholz als Technischer Leiter zu arbeiten, „war für mich eine tolle Gelegenheit“, sagt Herr Böslér. Er kennt und schätzt das Team seit vielen Jahren, freut sich auf die Zusammenarbeit und die neuen Aufgaben.

Für seinen Vorgänger empfindet er großen Respekt: „Herr Kiemann hat einen super Job gemacht. Das Zusammenspiel mit dem Bauausschuss und dem Vorstand hat immer hervorragend gepasst. Seine Arbeit seit 2007 ist eine große Leistung und wir haben ihm viel zu verdanken!“ ■



Eine hohe Kompetenz im Technischen Management ist für unsere Wohnungsgenossenschaft von großer Bedeutung. Mit Achim Böslér ist ein reibungsloser Übergang gewährleistet und ich freue mich sehr, dass wir ihn als Technischen Leiter für die Kleefeld-Buchholz gewinnen konnten.“ – Christian Petersohn

LANGE BAUPHASE

STARK

„Wir hätten in unserer Wohnung sowieso immer mal nach dem Rechten schauen und die Wäsche machen müssen. Also haben wir uns gegen die Überbrückung in einer Gästewohnung der Kleefeld-Buchholz entschieden. Für uns war dieser Weg richtig, die Hilfsangebote der Wohnungsgenossenschaft sind aber trotzdem eine gute Sache und eine Überlegung wert. So oder so ist der neue Aufzug eine eindeutige Verbesserung.“

GEMEISTERT

*EIN PAAR, DAS
IMMER FÜREIN-
ANDER DA IST:
FRAU UND HERR
JUST FREUEN SICH
ÜBER DEN NEUEN
AUFZUG IM
HEIDERING 14.*

Muss ein Aufzug erneuert werden, stehen Mieterinnen und Mieter oft vor großen Herausforderungen. In der Regel ist während der Bauzeit viel Treppensteigen angesagt, meist sogar über mehrere Wochen. Was man in jungen Jahren noch bewältigt, kann im Alter ein echtes Hindernis sein. Doch es gibt da ein Paar, das sich mit guten Ideen zu helfen wusste.

Herr und Frau Just wurden 1936 geboren, leben bereits seit 1975 im Heidering 14 und steuern auf das „goldene Mieterjubiläum“ zu. Die Ankündigung im April 2021, dass der Aufzug über Wochen und Monate nicht

in Betrieb sein wird, hat beide zunächst besorgt. Das Paar wohnt ganz oben in der 5. Etage, doch unter dem Strich haben die Justs die Umbauarbeiten mit Bravour gemeistert!

Erst stand die Idee im Raum, die Zeit in einer Gästewohnung der Kleefeld-Buchholz zu überbrücken. Dann fiel jedoch die Entscheidung, in der eigenen Wohnung zu bleiben. Herr Just legte im Vorfeld der Arbeiten einige Vorräte an: 13 Kisten Wasser und haltbare Konserven. So musste der 85-Jährige während des Umbaus nur noch frische Lebensmittel besorgen, die er in einem Rucksack transportierte. Um auf jeder Etage kurz rasten zu können, stellte er vorab Stühle auf und hatte auf seinen Versorgungstouren immer einen Lappen dabei, um die Sitzmöbel vom Staub der Bauarbeiten zu befreien.

10 WOCHEN OHNE AUFZUG

Herr und Frau Just sind seit einigen Jahren gesundheitlich angeschlagen, dennoch haben sie im Rahmen der Möglichkeiten das Beste aus der Situation gemacht. Frau Just hat während des Umbaus mehr gelesen und telefoniert als vielleicht jemals zuvor. Dass die Kleefeld-Buchholz immer wieder in den Bestand investiert, versteht sie gut und ist vom genossenschaftlichen Wohnen überzeugt: „Die Miete ist bezahlbar und wir sind zum Beispiel auch vor einer Kündigung wegen Eigenbedarf sicher!“

Das Paar hat viel auf sich genommen und in der anstrengenden Zeit so manches Mal geflucht. Doch Herr Just sieht beide Seiten der Medaille: „Der neue Aufzug fährt jetzt endlich bis in die 5. Etage. Mit dem alten Modell war leider schon im Zwischengeschoss Endstation und auf den letzten Metern zur Wohnung mussten wir stets ein paar Treppenstufen überwinden.“ Doch damit ist jetzt Schluss. **Das Treppenhaus im Heidering 14 ist barrierefrei, die Justs haben es geschafft und unseren ganzen Respekt! Danke für Ihre Geduld.** ■



Heidering 14

HILFE- STELLUNGEN WÄHREND DER BAUPHASE

Durchgeführt wurden die Bauarbeiten vom 03.05. bis zum 08.07.2021 – und waren etwas schneller beendet, als ursprünglich geplant!

Für den Zeitraum der Arbeiten hatte die Kleefeld-Buchholz allen Bewohnerinnen und Bewohnern bei Bedarf einen Krankenbeförderungsdienst in Kooperation mit CDL angeboten. Darüber hinaus gab es die Möglichkeit, die Einkaufshilfe der Diakoniestation Kleefeld in Anspruch zu nehmen. Beides kostenfrei – als Entschädigung für alle Unannehmlichkeiten gingen die Rechnungen an die Kleefeld-Buchholz.

Allen Mietparteien stand die Nutzung der genannten Unterstützungsleistungen offen. Frau und Herr Just hatten darauf verzichtet.

myRENZbox

FÜNF WEITERE PAKETKASTENANLAGEN AUFGESTELLT



Herr Alisch nutzt die myRENZbox in der Albrechtstraße 26

WENN PAKETE KOMMEN, IST MAN OFTMALS NICHT ZUHAUSE. DOCH DIE PAKETKASTENANLAGEN VOR DEN GEBÄUDEN DER KLEEFELD-BUCHHOLZ IN MISBURG SIND PRAKTISCHE HELFER. IM SOMMER 2021 WURDEN FÜNF WEITERE ANLAGEN IN BETRIEB GENOMMEN, DAMIT DEN SERVICE MÖGLICHST VIELE MIETERINNEN UND MIETER NUTZEN KÖNNEN.

In der Albrechtstraße und der Klabundestraße stehen Mieterinnen und Mietern der Kleefeld-Buchholz derzeit insgesamt sechs Paketkasten-anlagen zur Verfügung. Mit der myRENZbox können Pakete empfangen und versendet werden.

Die Anlagen sind unterteilt in mehrere Fächer unterschiedlicher Größe. Die Fächer können nur von Paketboten und registrierten Paketempfängern geöffnet werden. Über ein großes Touch-Display lassen sich die Paketkasten-anlagen einfach bedienen – in etwa so, wie man es von Smartphones oder Geldautomaten kennt.

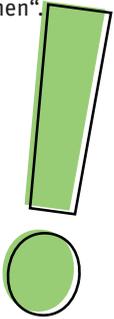
EMPFANGEN, RETOURNIEREN UND VERSENDEN – RUND UM DIE UHR

Um Pakete über myRENZbox zu empfangen oder zu versenden, ist die Kleefeld-Buchholz App optimal. Im Menüpunkt „Service Pakete“ können Mie-

terinnen und Mieter verschiedene Paketdienstleister für die Anlage freischalten und eine Abstellgenehmigung erteilen. Dazu zählen DHL, Amazon (verfügt über einen eigenen Lieferservice) und Parcellock – ein Zusammenschluss mehrerer Logistiker, darunter auch Hermes.

Wer die myRENZbox nutzen möchte, nicht aber die Kleefeld-Buchholz App, hat ebenfalls alle Möglichkeiten! Frau Krüger und Frau Dannenberg von der Kleefeld-Buchholz helfen gerne weiter. Die Kontakte finden Sie hier im Artikel in der Infobox „Standorte und Funktionen“.

WICHTIG In der myRENZbox sind alle Pakete versichert – bis zu 1000 Euro pro Schadensfall. Also worauf warten? Probieren Sie es aus und lassen Sie sich registrieren! Die Nutzung der myRENZbox ist kostenfrei. ■



**HERR ALISCH,
MIETER
DER KLEEFELD-
BUCHHOLZ**

„Die myRENZbox habe ich im Rahmen einer Infoveranstaltung kennengelernt. Eine kurze Einführung in das System fand kurz nach unserem Einzug statt.“

Wir haben uns das Konzept erklären lassen und nutzen die Paketkastenanlage bereits seit einigen Monaten. Bekomme ich eine Zustellbenachrichtigung über die App, gehe ich an die myRENZbox und hole das Paket ab. Die Erfahrung zeigt aber, dass es derzeit noch Probleme seitens der Paketdienste gibt. Dann kommt es beispielsweise zu einem zweiten Zustellversuch direkt nach Hause oder das Paket geht retour. Das muss sich für die Zukunft noch bessern – aber die Grundidee ist richtig gut und die Kleefeld-Buchholz sehr engagiert.“

**FRAU KRECHINA,
MIETERIN
DER KLEEFELD-
BUCHHOLZ**

„Ich kann nicht immer zuhause sein, da ich mich viel um meine Enkelin kümmere. Also lasse ich mir gerne meine Pakete in die myRENZbox zustellen. Ich finde das sehr komfortabel und wenn ich eine E-Mail bekomme, sehe ich, dass wieder etwas für mich angekommen ist. Online-Shopping ist für mich in den letzten Jahren immer wichtiger geworden und die myRENZbox macht das Leben leichter.“

STANDORTE UND FUNKTIONEN

myRENZbox: Das Konzept kommt gut an! Sehr häufig genutzt werden derzeit die Paketkastenanlagen in der Albrechtstraße 16 und der Albrechtstraße 26. Unser Tipp für alle Mieter vor Ort: Einfach mal testen!

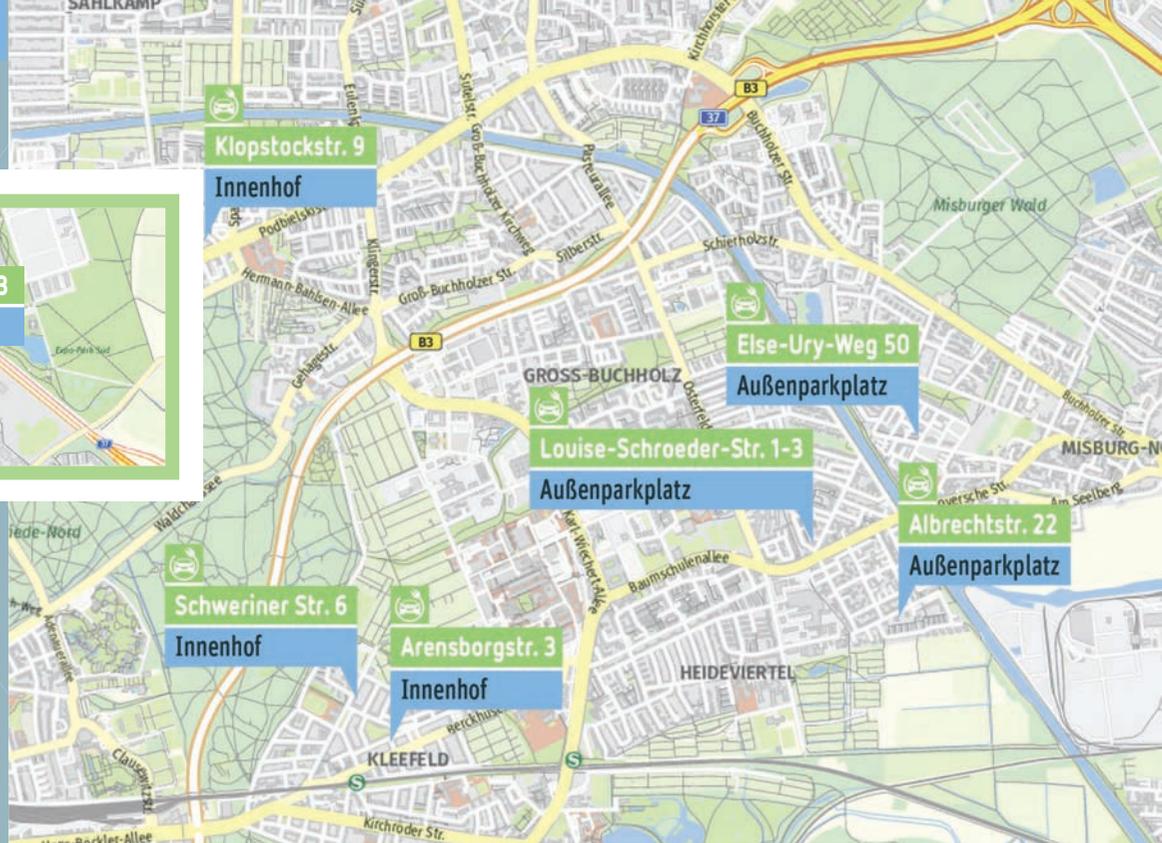
- **ALBRECHTSTRASSE 16** seit Juni 2021 in Betrieb
- **ALBRECHTSTRASSE 20** im Jahr 2019 in Betrieb genommen
- **ALBRECHTSTRASSE 26** seit Juni 2021 in Betrieb
- **ALBRECHTSTRASSE 32** seit Juni 2021 in Betrieb
- **KLABUNDESTRAÙE 3** seit Juni 2021 in Betrieb
- **KLABUNDESTRAÙE 9** seit Juni 2021 in Betrieb

SIE SIND INTERESSIERT?

Die Funktionen und die Nutzungsmöglichkeiten werden auf der Internetseite www.renzgroup.de/produkte/mehrfamilienhaus/paketkastenanlagen umfassend erklärt. Bei weiteren Fragen geben Frau Krüger aus dem Mietservice (Tel. 05 11 / 530 02-53) und Frau Dannenberg von der Stadtteilentwicklung (Tel. 05 11 / 530 02-32) gerne Auskunft.



LADESÄULEN FÜR E-AUTOS
SCHON GETESTET?



MITTLERWEILE BEWERTEN
AUCH DIE MANAGER
GROßER DIENSTWAGEN-
FLOTTEN E-AUTOS POSITIV.
WANN STEIGEN SIE UM?



DIE ELEKTROLADESÄULEN DER KLEEFELD-BUCHHOLZ:

AUSPROBIEREN UND GÜNSTIGEN STROM SICHERN!

POLITIK UND HERSTELLER
HABEN DIE WEICHEN
GESTELLT: ELEKTROAUTOS
SOLL DIE ZUKUNFT
GEHÖREN UND DAS
FRAUNHOFER-INSTITUT
SAGT, DASS E-AUTOS ÜBER
DIE GESAMTE LEBENSDAUER
ZWISCHEN 15 UND 30
PROZENT WENIGER CO₂
ABGEBEN, ALS VERBREN-
NER.

Getankt wird Strom und an den E-Ladesäulen der Kleefeld-Buchholz geht das ganz einfach. Sieben Ladesäulen mit je zwei Ladepunkten sind erfolgreich in Betrieb! Die Technik steht allen Mitgliedern, Mietern und Mitbewohnern zur Verfügung.

Interessenten schließen einen Nutzungsvertrag mit Enercity und erhalten den Ladestrom zu besonders günstigen Konditionen – der Preis je Kilowattstunde liegt 5 Prozent unterhalb des aktuellen Grundtarifs!

Kurz gesagt: Wer ein E-Auto besitzt, dem können steigende Benzin- und Dieselpreise egal sein. Das Laden gelingt herstellerunabhängig mittels Typ 2 Ladestecker. Nutzen Sie ganz einfach das Ladekabel Ihres Fahrzeugs. ■

FOKUS BETRIEBSKOSTEN: RECHNET SICH DER UMSTIEG VOM VERBRENNER AUF ELEKTROAUTO?

Immer mehr Studien sehen E-Autos im Vorteil und es lohnt sich, über die Anschaffung nachzudenken. Aus Sicht der „Verbraucherzentrale Bundesverband“ haben Mittelklassefahrzeuge mit Elektroantrieb bereits die Nase vorn – Käufer könnten gegenüber einem Benzinern in vier Jahren rund 29 Prozent oder 11.000 Euro an **BETRIEBSKOSTEN** sparen. Und das Vergleichsportal „Check24“ errechnete beispielhaft, dass Benzinkunden im Jahr durchschnittlich rund 90 Prozent mehr für



ALLE DETAILS ÜBER LADESÄULEN DER KLEEFELD-BUCHHOLZ FINDEN SIE ONLINE:

kleefeldbuchholz.de/schnellladesaeulen.html



MEHR INFORMATIONEN ERHALTEN SIE ZUM BEISPIEL AUF DEM INTERNETPORTAL „UTOPIA“:

utopia.de/ratgeber/elektroauto-laufende-kosten-vebrauchskosten-stromkosten



EINEN DETAILLIERTEN KOSTENRECHNER FINDEN SIE UNTER ANDEREM AUF:

efahrer.chip.de/kostenrechner

TREIBSTOFF zahlen als E-Autofahrer für **LADE-STROM** – 1.385 Euro stehen 730 Euro gegenüber.

Es stimmt zwar, dass jedes Rechenmodell von verschiedensten Einflussfaktoren abhängig ist, doch eine bessere Übersicht geben seit dem 1. Oktober spannende Energiekostenvergleiche, die europaweit an fast allen Tankstellen aushängen! Kunden können anhand der Darstellung die aktuellen Kosten verschiedener Energieträger pro 100 Kilometer Fahrstrecke vergleichen – Benzin, Diesel, Erdgas, Autogas, Strom und Wasserstoff.

Darüber hinaus bieten viele Versicherer mittlerweile Sonderkonditionen für Stromer. Eine Recherche kann hier bares Geld sparen und so werden E-Autos immer attraktiver.

KOMMUNIKATIV, NEUGIERIG, LEBENSFROH:

HERZLICH WILLKOMMEN IM TEAM!

Frau Glaser macht bei der Kleefeld-Buchholz eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau.



Frau Glaser

Die Kleefeld-Buchholz bietet begehrte Ausbildungsplätze und ganz neu an Bord ist jetzt Frau Glaser! Am 01. August 2021 hat das junge Organisationstalent die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bei der Wohnungsgenossenschaft begonnen.

Die in Hildesheim geborene und in Hannover aufgewachsene Auszubildende ist überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben. „Für mich war die familiäre Atmosphäre bei der Kleefeld-Buchholz mitentscheidend“, erklärt die begeisterte Hobby-Autorin.

Die 22-Jährige steht mit beiden Beinen fest im Leben – und bringt bereits Immobilienerfahrung mit.

„Ich kümmere mich seit einigen Jahren um das kleine Mehrfamilienhaus meiner Mutter. Dadurch habe ich auch den Beruf Immobilienkauffrau für mich entdeckt!“

PORTRAIT

5 FRAGEN AN FRAU GLASER

An welchen Duft aus Ihrer Kindheit erinnern Sie sich?

An die Kokosmakronen meiner Großeltern, zu Weihnachten frisch aus dem Ofen. Köstlich! Nur einmal hat mein Opa alle verbrennen lassen – das war dann nicht mehr so lecker.

Was bringt Sie zum Lachen?

Einfach alles! Ich bin sehr lebensfroh. Da ist es ganz gleich, ob es sich um eine lustige

Situation handelt, eine kleine Grimasse oder einen trockenen Spruch.

Pflegen Sie ein Hobby?

In meiner Freizeit schreibe ich Fantasy-Geschichten und illustriere sie zeichnerisch. Dabei kann ich die Seele baumeln lassen und mich entspannen.

Haben Sie ein Lieblingstier?

Ich liebe Hunde. Das sind einfach unglaub-

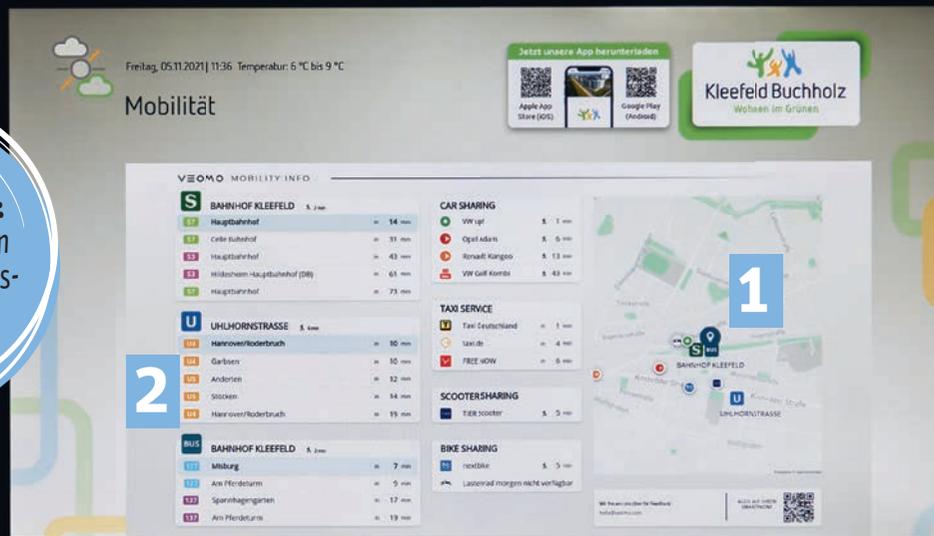
lich großartige Tiere, mit denen man richtig was anfangen kann. Fische wären zum Beispiel gar nichts für mich!

Wenn Ihr Leben ein Film wäre, welchen Titel hätte er?

Schwierige Frage, aber es wäre sicher eine romantische Komödie mit etwas Drama, ein wenig Frust und einem wundervollen Happy End. ■

**RUND UM
IHRE WOHNUNG:**
Mit VEOMO haben
Sie alle Mobilitäts-
angebote im
Blick.

BESSER UNTERWEGS



DANK VEOMO

Auch in einer Großstadt wie Hannover ist das Mobilitätsangebot sicher nicht perfekt. Doch wir leben in spannenden Zeiten: Immer wieder kommen neue, interessante Angebote hinzu und manchmal ist es gar nicht so leicht, den Durchblick zu behalten. Die Lösung: Die Kleefeld-Buchholz App und das Digitale Brett verfügen jetzt über VEOMO.

Mit VEOMO werden alle nur denkbaren Mobilitätsangebote rund um Ihr Zuhause angezeigt. Bisher ging das nur mit öffentlichen Verkehrsmitteln, doch jetzt geht so viel mehr! Ob Busse und Bahnen, Taxis und MOIA, Carsharing-Angebote, Bikesharing, Lastenfahrräder, Elektroscoter oder auch die E-Ladesäulen der Kleefeld-Buchholz – die neue Funktion bietet einen perfekten Überblick.

Die Softwarelösung von VEOMO informiert in Echt-

zeit über verschiedenste Mobilitätsangebote. Mieterinnen und Mietern bietet diese Lösung viel Komfort und die Darstellung umweltfreundlicher Mobilitätsangebote erleichtert eine nachhaltigere Lebensweise.

VIELE ALTERNATIVEN ZUM AUTO

Wichtige Zusatzinformationen zum aktuellen Verkehrsaufkommen unterstützen bei der täglichen Entscheidungsfindung: Nehme ich besser den Bus, die Stadtbahn oder ist vielleicht ein neues Bike-sharing-Angebot in der Nähe? VEOMO weiß es und gibt zuverlässig Auskunft.

Sie werden sehen: Bei der Entwicklung der neuen Funktionalität wurde nichts dem Zufall überlassen. VEOMO lässt sich intuitiv bedienen und alle Angaben lassen sich gut lesen. Auch in Eile finden sich Nutzer gut zurecht und können ihre Route durch die Stadt in aller Kürze planen.

Probieren Sie es aus – entweder in der App oder am Digitalen Brett im Hausflur.

VIELE MOBILITÄTSANGEBOTE SIND UNS GAR NICHT BEWUSST.



„Wir machen einfach das, was wir immer tun – und schon sitzen wir wieder im Auto, stehen im Stau und ärgern uns. VEOMO schärft den Blick für praktische Alternativen, die nicht selten auch viel umweltfreundlicher sind, als das eigene Fahrzeug. Probieren Sie es aus und entscheiden Sie sich für neue Möglichkeiten auf dem Weg von A nach B.“

Christian Petersohn, Vorstandsvorsitzender

INNOVATIV UND RICHTIG PRAKTISCH

VEOMO ist eine neue Funktionalität, die das Digitale Brett und die App noch umfangreicher macht. Die dahinterstehende Technologie ist ein großer Erfolg. VEOMO ist ein Start-up aus München!

Zu den Kunden zählen neben der Kleefeld-Buchholz auch Flughäfen, Einkaufszentren und der Autohersteller BMW. Ganz schön beeindruckend und im Alltag richtig praktisch. VEOMO bringt Transparenz ins Thema Mobilität. Eine tolle Innovation für Mieterinnen und Mieter der Kleefeld-Buchholz.

1 In einer Umgebungskarte werden z. B. Distanzen zu Taxisständen und E-Scootern optisch dargestellt.

2 Die Live-Information zu Abfahrtszeiten und sogar zu Wartezeiten bereitet VEOMO übersichtlich auf.

KURZE E-MAIL SCHREIBEN & GANZ GROß GEWINNEN



DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ AKTUALISIERTE DIE DATENSÄTZE ALLER MIETERINNEN UND MIETER. ÜBERMITTELN SIE BITTE IHRE E-MAIL-ADRESSE UND SIE NEHMEN AUTOMATISCH AN EINEM TOLLEN GEWINNSPIEL TEIL.

Die Kleefeld-Buchholz hat ihre digitale Infrastruktur in den letzten Jahren runderneuert und so hat die Verwaltung heute viele innovative Möglichkeiten, um zum Beispiel Reparaturvorgänge noch effizienter zu gestalten.

Doch damit nicht genug: Auch die zeitgemäße Kommunikation

zwischen Mietern und Verwaltung rückt immer stärker in den Fokus. Der Schlüssel dazu sind gepflegte Datenbestände in unserer Mieterdatenbank – leider fehlen derzeit oft die E-Mailadressen unserer langjährigen Mieterinnen und Mieter. Um die Vorteile der digitalen Kommunikation in den nächsten Jahren konsequent zu nutzen, ist Ihre Mithilfe gefragt. Eine kurze E-Mail genügt – und es gibt sogar etwas zu gewinnen! ■

GUT ZU WISSEN

- Ihre Daten werden datenschutzkonform in den Systemen der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG gespeichert.
- Ihre E-Mailadresse wird nicht an Dritte weitergegeben und selbstredend auch nicht für Werbezwecke eingesetzt. Eine Weitergabe an Partnerfirmen erfolgt nur im Rahmen von Vertragsbestandteilen (eine Übermittlung von Kontaktdaten erfolgt beispielsweise beim Schadensfall an Handwerksfirmen zwecks Terminvereinbarung), nicht aber für Werbezwecke.
- Sie profitieren von einer schnellen Kommunikation mit der Verwaltung – während das Mietverhältnis läuft und danach, wenn es z. B. um den Versand digitaler Übergabeprotokolle geht.
- Ihre Einwilligung können Sie jederzeit ohne die Angabe von Gründen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

UND SO GEHT'S:

Liebe Mieterin, lieber Mieter, bitte übermitteln Sie uns Ihre aktuelle E-Mailadresse. In Zukunft können diverse Vorgänge rund ums Mietverhältnis per E-Mail noch schneller kommuniziert werden.

SENDEN SIE IHRE E-MAIL-ADRESSE ZUSAMMEN MIT IHRER MITGLIEDSNUMMER AN GEWINNSPIEL@KLEEFELDBUCHHOLZ.DE.

WER BIS ZUM 31.01.2022 MITMACHT, KANN SICH TOLLE PREISE SICHERN:

3x1 RESTAURANT-GUTSCHEIN *

für das beliebte „Agorino“ gegenüber der Verwaltung! Jeder Gutschein hat einen Wert von 50 Euro.

6x1 EINKAUFSGUTSCHEIN *

für den Rewe-Supermarkt im Heidering! Jeder Gutschein hat einen Wert von 25 Euro.

50x1 REGENSCHIRM*

In dezenten Farben, perfekt für regnerische Tage.

*Die Gewinne werden unter allen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Preise können nicht getauscht oder ausgezahlt werden. Mitarbeiter und Organmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Teilnahme ab 18 Jahren.



KOMMEN SIE MIT AUF ZEITREISE UND ERFAHREN SIE NEUES ÜBER DIE GESCHICHTE DER KLEEFELD-BUCHHOLZ: FRAU ERNST FREUT SICH ÜBER EINE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT IM WANDEL UND EIN VERWALTUNGSTEAM, DAS SICH ENGAGIERT UM DEN BESTAND KÜMMERT.

GESTERN &

WUNDERSCHÖNE ERINNERUNGEN AN DIE KINDHEIT UND EIN DICKES LOB

Frau Ernst ist bereits seit 50 Jahren Mitglied bei der Kleefeld-Buchholz und wohnte zwischen 1954 und 1977 mit ihren Eltern und zwei Geschwistern in der Berckhusenstraße 16, in der sich auch die Hauptverwaltung der Genossenschaft befindet.

Vor 36 Jahren zog es Frau Ernst dann in die schöne Pfalz. Nach wie vor besucht die Hobby-Fotografin ihre Heimatstadt Hannover etwa vier Mal im Jahr und ist sogar Mitglied im Förderverein Zoofreunde Hannover e.V.

„Die tolle Arbeit dort möchte ich unbedingt weiter unterstützen und natürlich verfolge ich auch die Entwicklung der Kleefeld-Buchholz intensiv“, erklärt Frau Ernst im Gespräch mit der Blickpunkt-Redaktion und ihre Schilderungen zeigen



Als Kind war Frau Ernst viel an der frischen Luft. Innenhöfe und Toreinfahrten waren wichtige Treffpunkte, es wurde viel gelacht und zum Versteckspielen waren die Grundstücke besonders gut geeignet. Heute genießt Frau Ernst das Leben in der Pfalz, geht aber auch viel auf Reisen. Doch ganz gleich ob Ostsee oder Kap Hoorn an Bord eines Kreuzfahrtschiffs: Die begeisterte Hobby-Fotografin hat ihre Fotoausrüstung immer dabei.

SEHR GEEHRTE MITGLIEDER DES VORSTANDES,

über Ihren Brief zur 50-jährigen Mitgliedschaft und den Scheck über 50 Euro habe ich mich sehr gefreut, herzlichen Dank dafür.

Ich wohne zwar seit 1985 in der Pfalz, aber die Verbindung nach Hannover und zur Kleefeld-Buchholz sind erhalten geblieben. Jedes Mal, wenn ich vom Messeschnellweg kommend zu meiner Schwester fahre, nutze ich auch die Berckhusenstraße und freue mich über die in schönen Farben gestrichenen Häuser.

Meine Eltern gehörten zu den ersten Mietern in der Berckhusenstraße 16. Sie waren glücklich, mit zwei Kindern damals eine Mietwohnung bekommen zu haben. Ich kann mich sogar noch erinnern, wie das Haus Nr. 14 gebaut wurde und auch an die Waschküche hinter Haus Nr. 18 erinnere ich mich. Dort wurde die Wäsche in einem großen Bottich gewaschen. Später entstand dort ein Anbau.

Wir waren damals einige Kinder, die im Hof, im Garten bei der großen Sandkiste und auf dem Wäschetrockenplatz spielten. Federballturniere, Rollschuhfahren, Verstecken spielen: Man hat uns natürlich auch mal ausgeschimpft, aber sie mussten ja auch arbeiten. Insgesamt waren aber alle Kinder gut erzogen und es wurde nichts beschädigt. Im Winter nutzten wir eine abschüssige Wiese zum Haus als Rodelbahn, nahmen aber auch mal den Schneeschieber, um den Weg zur Straße zu räumen.

Meine Eltern wohnten seit 1954 durchgehend bei der Kleefeld-Buchholz. Meine Schwester und mein Bruder sind ebenfalls bis heute Mitglied. Wie Sie sehen, hat meine Familie insgesamt sehr gute Erfahrungen mit der Wohnungsgenossenschaft gemacht!

Weiterhin viel Erfolg und herzliche Grüße aus der Pfalz!

Auszug einer E-Mail von Frau Ernst; aus Platzgründen gekürzt

HEUTE

die enge Verbundenheit zur Wohnungsgenossenschaft. „Die angebotenen Gästewohnungen habe ich selber schon genutzt und kann das Angebot nur jedem empfehlen! In den letzten 15 Jahren hat sich aber auch unglaublich viel im Bestand getan und meine Lieblingsrubrik im Blickpunkt ist ‚Wohnen nach Maß‘. Die Aufwertung ganzer Straßenzüge kann sich sehen lassen – sehr beeindruckend!“

Ebenfalls beeindruckend sind aber auch die tollen Anekdoten, die Frau Ernst der Kleefeld-Buchholz per E-Mail geschrieben hat. Tauchen Sie ein in eine Zeit, in der die eigene Waschmaschine keine Selbstverständlichkeit war und in der die Nachbarn der Wohnungsgenossenschaft teils ganz anders aussahen als heute.

Viel Spaß beim Lesen...

Vor der Show wurden auf dem Rasen zunächst große Seifenblasenschalen platziert – befüllt mit einer milden Lauge, die nach einem Spezialrezept hergestellt wird.

SEIFENBLASEN-SHOWS

BEGEISTERTEN GROß UND KLEIN

UNTER FREIEM HIMMEL: MIT SEIFENBLASENKÜNSTLER „ROGER MACHT BLAU“ BRACHTE DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ EIN BISSCHEN ABWECHSLUNG IN DEN ALLTAG.

Bereits im Jahr 2020 veranstaltete die Kleefeld-Buchholz einige Innenhof-Events mit tollen Künstlerinnen und Künstlern aus der Region. Die kleinen Konzerte brachten Musik in unsere Nachbarschaften – in einer Zeit, als die Konzerthäuser in Hannover noch geschlossen bleiben mussten.

Der Zuspruch war groß und so wurden auch 2021 wieder einige Innenhof-Events organisiert! Zu Gast war „Roger macht Blau“: Der Seifenblasenkünstler



präsentierte seine Kunststücke unter freiem Himmel, brachte Mieter zum Staunen und Kinderaugen zum Leuchten – mal mit kleinen Seifenblasen, mal mit überlebensgroßen Exemplaren, mal mit seinem Jonglier-Talent und natürlich mit lustigen Geschichten! Von den Balkonen gab es dafür viel Applaus. Ein Spaß für alle Generationen:

Kaum waren die Seifenblasenringe einmal durch die Lauge gezogen, brauchte es oft nur einen kurzen Windstoß und schon lösten sich die schillernden Seifenblasen wie von selbst. Mal trug es sie weit fort, mal war es ein Kind, das die Blasen fasziniert zerstupste und manchmal auch ein kleines Hündchen.

Familien versammelten sich in den Innenhöfen und hielten den gebotenen Abstand, doch als erfahrener Entertainer fand Roger fantasievolle Wege, um die Kinder gezielt

in seine Open-Air-Show einzubinden.

So viel Witz, so viel Charme! Lieber Roger: Auch dafür nochmal ein herzliches Danke-schön! ■

Das war richtig schön: Kleine Innenhof-Events mit riesengroßen Seifenblasen. Rogers schillernde Seifenblasenkunst verzauberte Kinder und Erwachsene gleichermaßen.

REGENWETTER FÜHRTE ZU TERMINABSAGEN

Liebe Mieterinnen und Mieter, leider mussten einige Innenhof-Events ausfallen, da das Wetter diesen Sommer sehr durchwachsen war. Wir bitten um Ihr Verständnis.

NEUER
KOOPERATIONSPARTNER

OBI®

BAUMARKT ISERNHAGEN-
ALTWARMBÜCHEN

15%
RABATT AUF
KÜCHEN

10%
RABATT AUF
DAS GESAMTE
SORTIMENT

**NUR
GÜLTIG
IN ISERNHAGEN-
ALTWARMBÜCHEN**

DER OBI PUNKTET MIT EINEM BREITEN SORTIMENT, STARKER BERATUNG UND TOLLEN PROZENTEN FÜR ALLE MITGLIEDER UND MIETER DER KLEEFELD-BUCHHOLZ. EINFACH DIE MITGLIEDSKARTE VORZEIGEN.

Ein guter Baumarkt ist durch nichts zu ersetzen und wenn neben dem Sortiment auch die Beratung stimmt, macht der Besuch gleich doppelt Freude. Umso schöner, dass der OBI Isernhagen-Altwarmbüchen jetzt ebenfalls zu den Kooperationspartnern der Kleefeld-Buchholz zählt!

Zu finden ist der Obi unweit des Altwarmbüchener Sees am Rande der Stadt, ganz in der Nähe des A2 Centers mit Möbel Höffner und vielen weiteren Geschäften. Ob Baustoffe, Werkzeuge, Pflanzen oder Wohnaccessoires: Wer etwas sucht, wird im Obi fündig und wer eine Frage hat, wendet sich einfach an die handwerklich versierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Dank der sehr guten Verkehrsanbindung ist der Baumarkt aus den unterschiedlichsten Fahrtrichtungen bequem erreichbar und bietet ausreichend Parkplätze – auch für große Kombis oder Transporter.

BAUMATERIAL PLUS SERVICE

Praktisch: Im OBI wird nicht nur die Wunschfarbe für einen neuen Küchenanstrich gemischt. Ganze Bretter und Holzpfosten können vom OBI Zuschnitt-Service millime-

tergenau zugesägt werden! Die große Maschine ist damit in Windeseile fertig. Wer also ein Bücherregal oder ein Hochbett Marke Eigenbau realisieren möchte, ist hier genau richtig.

Oder soll es eine neue Küche sein? Auch das geht: In den Baumarkt ist ein OBI Küchenstudio integriert, das unverbindliche Planungsangebote macht. Und wenn die Küchenideen perfekt gefallen? Auch gut: Mitglieder und Mieter der Kleefeld-Buchholz sichern sich bei OBI in Isernhagen-Altwarmbüchen ab sofort 15 Prozent Rabatt auf Küchen sowie 10 Prozent Rabatt auf das gesamte Sortiment – darunter auch Gasflaschen für den nächsten Campingausflug.

Einfach die Kleefeld-Buchholz Mitgliedskarte vorzeigen und so richtig sparen... viel Spaß dabei! ■



UND WENN DER EINKAUF MAL ETWAS GRÖßER AUSFÄLLT?

KEIN PROBLEM: Die preiswerte OBI Anhänger- und Transporter-Vermietung hilft schnell weiter. Fragen Sie das Personal an der Empfangstheke. **Bitte Führerschein und Personalausweis nicht vergessen.**

NEU!

SERVICE BOXEN MIT TOLLEN FUNKTIONEN

IN DER BERCKHUSEN-
STRAÙE UND DER
KLOPSTOCKSTRAÙE:

*AUCH AUßERHALB DER ÖFFNUNGS-
ZEITEN FÜR SIE DA: DIE NEUEN
SERVICEBOXEN MACHEN ES MÖGLICH.
UNKOMPLIZIERT, ROBUST, ZEITGEMÄÙ.
MIT DEN SERVICEBOXEN FÜHRT DIE
KLEEFELD-BUCHHOLZ PRAKTISCHE
NEUE SERVICELEISTUNGEN EIN.
DAS PRINZIP FOLGT DER GRUNDIDEE
DER BELIEBTEN MYRENZBOX.*





AUßERHALB DER ÖFFNUNGSZEITEN

der Verwaltung und der Geschäftsstelle Klopstockstraße können Mitarbeiter der Kleefeld-Buchholz in der Servicebox Dokumente für Mieter hinterlegen oder auch Wohnungsschlüssel für Mietinteressenten!

Wer sich eine freie Wohnung am Abend nach der Arbeit anschauen möchte, kann zur Servicebox gehen, einen Pin-Code eingeben, der vorab per SMS oder E-Mail übermittelt wird und dann den Schlüssel entnehmen. Das Zurückbringen folgt dem gleichen Schema – Pin-Code eingeben, Fach öffnen, Schlüssel einlegen, schließen.

DAS IST ABER NUR EIN BEISPIEL unter vielen und die Möglichkeiten gehen weit darüber hinaus. Auch unterschiftsreife Mietverträge oder die sogenannten Wallscanner, die die Kleefeld-Buchholz kostenfrei an Hobby-Handwerker verleiht, können kontaktlos per Servicebox übergeben werden.

Nutzer dieses Serviceangebots müssen sich nicht vorab registrieren. Neben Mieterinnen und Mietern können zum Beispiel auch Bewohner der Gästewohnungen oder externe Handwerker etwas aus der Servicebox entnehmen oder hineinlegen. Zu jeder Tages- und Nachtzeit!

Die Serviceboxen stehen in der Berckhusenstraße 16 auf dem Kundenparkplatz der Verwaltung und in der Klopstockstraße 11 auf dem freizugänglichen Innenhof. ■



IN DER AKTUELLEN AUSGABE GEHT ES UNTER ANDEREM UM DAS PARISER KLIMAABKOMMEN, DIE AKTUELLEN BESCHLÜSSE DER KLIMAKONFERENZ VON GLASGOW, DEN EUROPÄISCHEN GREEN DEAL UND DAS, WAS IN DEUTSCHLAND PASSIERT – SO ZUM BEISPIEL IN HANNOVER.

SCHRITT FÜR SCHRITT ERKLÄRT

Die neue Artikelserie „Klimafakten“ fasst die wichtigsten Begriffe zum Klimaschutz zusammen, erläutert die Ziele und benennt konkrete Projekte, die heute bereits das Klima verbessern. Globale und regionale Maßnahmen ergänzen sich und der Blickpunkt möchte Sie als Mieterinnen und Mieter der Kleefeld-Buchholz dabei unterstützen, die Hintergründe noch besser zu verstehen.

Der Mensch, das CO₂ und die Erderwärmung: Diese Themen sind eng miteinander verbunden, denn der Klimawandel ist real und der Einfluss des Menschen seit vielen Jahrzehnten bekannt. Kontinuierliche Messungen beweisen den Anstieg von Treibhausgasen in der Luft, insbesondere Kohlendioxid (CO₂).

Bemerkenswert sind dabei die Ergebnisse von Eiskernbohrungen, die belegen, dass vor Beginn des industriellen Zeitalters der Anteil an CO₂-Molekülen in der Atmosphäre um etwa 32 Prozent niedriger lag

FAKTEN ZUM

als heute. Da die chemische Struktur von CO₂ für Wärmestrahlung besonders empfänglich ist, hält es die Wärme in der Atmosphäre. So entsteht der Treibhauseffekt mit enormen Auswirkungen auf die Erderwärmung, den Anstieg des Meeresspiegels und die Häufigkeit von Missernten.

Aber es gibt auch gute Nachrichten: Die Wissenschaft ist sich darüber einig, dass die Erderwärmung begrenzt werden kann und damit auch die negativen Auswirkungen des Klimawandels. Vor allem das Zusammenspiel aus regionalen, nationalen und europäischen Zielsetzungen zählt auf die weltweiten Klimaziele ein.

Kurz gesagt: Der Schutz des Klimas ist eine Gemeinschaftsaufgabe und im Kleinen fängt es an – machen Sie mit und nutzen Sie die Chancen, die sich aus einem nachhaltigeren Lebensstil ergeben.

DAS PARISER KLIMAABKOMMEN 2015

Die Klimakonferenz findet alle fünf Jahre statt und wird von den Vereinten Nationen (UNO) organisiert. Ein Meilenstein gelang im Jahr 2015: In Paris wurde ein neues Klimaabkommen unterschrieben, das 2020 in Kraft trat! Die Nationen der Welt haben sich darin zu mehr Klimaschutz verpflichtet. Das Besondere: Das Pariser Klimaabkommen besagt, dass Industrie- und Entwicklungsländer gleichermaßen einen Beitrag leisten müssen, um die Überhitzung der Atmosphäre zu verhindern. Erstmals wurde beschlossen, dass alle Nationen ihre Maßnahmen transparent offenlegen müssen. Dabei geht es zum Beispiel um die Vermeidung von klimaschädlichen Gasen – so etwa CO₂. Darüber hinaus soll jedes Land seine Einsparziele möglichst alle fünf Jahre verschärfen.

ZEITSTRAHL – AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

1990

Der gemessene CO₂-Ausstoß im Referenzjahr 1990 dient weltweit als Basis für die Berechnung aktueller Reduzierungsziele.

1997

In Japan findet die dritte UNO-Klimakonferenz statt. Das Kyoto-Protokoll wird verabschiedet und zeigt die Gefahren des Klimawandels auf.

KLIMAWANDEL

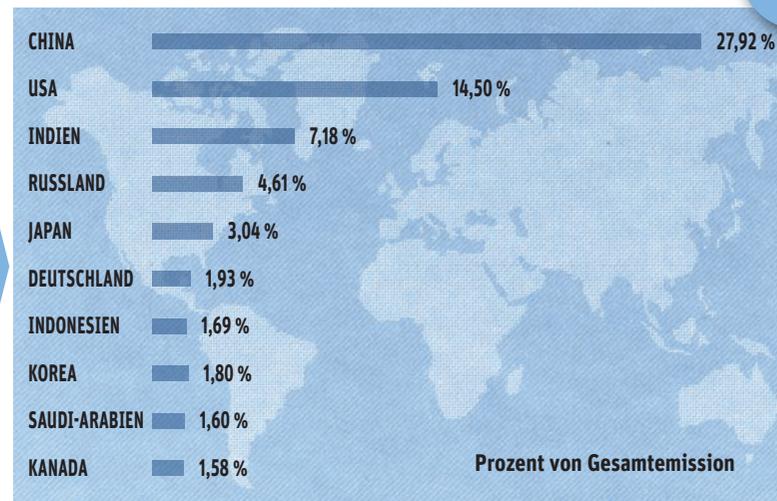
WELTWEITE ZIELSETZUNGEN ZUM SCHUTZ DES KLIMAS

„Weltweit ist der CO₂-Ausstoß von 1960 bis 2019 in etwa um das 3-Fache gestiegen. Zuletzt waren China und die USA für knapp 50 Prozent aller Emissionen verantwortlich.“

Dies zeigt: Deutschland allein hat es nicht in der Hand. Es braucht die internationale Zusammenarbeit und klare Vereinbarungen, die sich sehen lassen können.

Auch deshalb war das Pariser Abkommen im Jahr 2015 ein echter Meilenstein. Und 2021 geschah auf der Konferenz in Glasgow Unerwartetes! China und die USA verkündeten endlich eine verstärkte Zusammenarbeit in puncto Klimaschutz.“

TOP 10 LÄNDER CO₂ – EMISSIONEN 2019



OPTIMIERT WURDEN DIE PARISER BESCHLÜSSE IM NOVEMBER 2021 AUF DER KLIMAKONFERENZ IN GLASGOW



REDUZIERUNG DER ERDERWÄRMUNG:

Das Abkommen von Glasgow soll verhindern, dass die weltweite Temperatur um mehr als 1,5 Grad ansteigt. Das ursprüngliche Ziel von Paris lautete „maximal 2 Grad“. Die Staaten der Welt erkennen damit an, dass jedes Zehntel weniger die Auswirkungen des Klimawandels verringert. Der Maßstab für die Begrenzung des Temperaturanstiegs ist die Durchschnittstemperatur aus dem vorindustriellen Zeitalter.



FINANZIERUNG DES KLIMASCHUTZES:

Industrienationen sind dazu aufgerufen, jährlich 100 Milliarden Dollar für Klimaschutzprojekte in Entwicklungsländern bereitzustellen und ihre Bemühungen bis 2025 zu verdoppeln.



VERRINGERUNG DER EMISSIONEN:

Die Vereinbarungen haben zum Ziel, dass der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen bis ins Jahr 2050 auf nahezu null reduziert wird. Zu diesem Zeitpunkt soll die Menschheit nicht mehr Treibhausgas ausstoßen, als gleichzeitig wieder aufgenommen werden kann – zum Beispiel von Wäldern. Wichtig: Im Gegensatz zum Abkommen von Paris wurden in den Beschlüssen von Glasgow fossile Energieträger wie zum Beispiel Kohle zum Auslaufmodell erklärt. Der Ausstieg soll schrittweise erfolgen.

2002

Deutschland: Die Energieeinsparverordnung tritt in Kraft („EnEV“). Die EnEV wird zur Basis für umfassende Maßnahmen im Bereich der energetischen Gebäudesanierung.

2010

Das bis dahin weltweit wärmste Jahr seit Beginn meteorologischer Messungen. Zu diesem Ergebnis kommt die Weltorganisation für Meteorologie nach Auswertung der Temperaturen von Dezember 2009 bis November 2010.



WAS TUT EUROPA?

EUROPÄISCHE ZIELSETZUNGEN ZUM SCHUTZ DES KLIMAS



GREEN DEAL
INTERNATIONALES INVESTITIONSPROGRAMM
1 BIO. EURO

MIT DEM SOGENANTEN GREEN DEAL WILL EUROPA BIS 2050 ZUM ERSTEN KLIMANEUTRALEN KONTINENT WERDEN.

Das Ziel ist eine moderne, ressourceneffiziente und wettbewerbsfähige Wirtschaft. Der Green Deal umfasst ein internationales Investitionsprogramm: 1 Billion Euro stehen bereit, um neue Technologien und Klimaschutzprojekte zu fördern – vor allem in den Bereichen Energie, Industrie, Verkehr und Landwirtschaft.

Damit ist der Green Deal eines der wichtigsten Vorhaben unserer Zeit und definiert konkrete Maßnahmen, um die Erderwärmung zu reduzieren.

DIE WICHTIGSTEN PUNKTE DES GREEN DEAL:



KLIMANEUTRALER KONTINENT:

Bis ins Jahr 2030 soll der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 sinken. Auf dieser Basis möchte Europa bis 2050 **der erste klimaneutrale Kontinent werden.**



WACHSTUMSMOTOR FÜR EUROPA:

Der Green Deal fördert neue Ideen und Technologien, die der europäischen Wirtschaft dabei helfen, auf eine klimaneutrale Produktion umzustellen. Neue Produkte und Dienstleistungen sollen Arbeitsplätze sichern.



EUROPÄISCHES KLIMAGESETZ:

Das Europäische Klimagesetz trat am 29. Juli 2021 in Kraft. Es ist ein entscheidender Bestandteil des Green Deal und schreibt die **Treibhausgasneutralität bis 2050** verbindlich fest. Darüber hinaus definiert es aber auch Maßnahmen für eine erfolgreiche Anpassung an den Klimawandel.

ZEITSTRAHL – AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

2015

Das Pariser Klimaabkommen wird verabschiedet. Die Erderwärmung soll auf maximal 2 Grad begrenzt werden. Russland schloss sich 2019 nachträglich an. Die USA sind seit 2021 nach kurzer Unterbrechung wieder mit an Bord.

2020

Deutschland macht Fortschritte: 2020 wurden 40 Prozent weniger Treibhausgase freigesetzt als 1990. Im Vergleich zum Vorjahr 2019 wurde mit 8,7 Prozent zudem der bisher größte jährliche Rückgang dokumentiert.

WAS TUT DEUTSCHLAND?

BUNDES-KLIMA-SCHUTZGESETZ WURDE VERABSCHIEDET

Um die internationalen Klimaabkommen zu erfüllen und Europa im Sinne des Green Deal zum ersten klimaneutralen Kontinent zu machen, hat Deutschland das Bundes-Klimaschutzgesetz verabschiedet. Danach muss die Treibhausgasneutralität in Deutschland bereits bis 2045 erreicht werden. Mit dem Gesetz wurden zum einen die Einsparziele der deutschen Wirtschaft verschärft, zum anderen wurden Maßnahmen festgelegt, um die Bindung von CO₂ durch Wälder oder Moore zu verbessern.

Das Bundes-Klimaschutzgesetz nennt sechs Wirtschaftssektoren, die besonders viel Einsparpotential haben: Energie, Industrie, Gebäude, Abfall, Verkehr und Landwirtschaft. Für jeden Sektor sind zulässige jährliche Emissions-Obergrenzen für die Jahre 2020 bis 2030 definiert. Die größten Reduktionen werden von der Energiewirtschaft und der Industrie abverlangt, doch auch der Gebäudesektor steht vor großen Herausforderungen – und damit die Kleefeld-Buchholz.

EIN BEISPIEL:

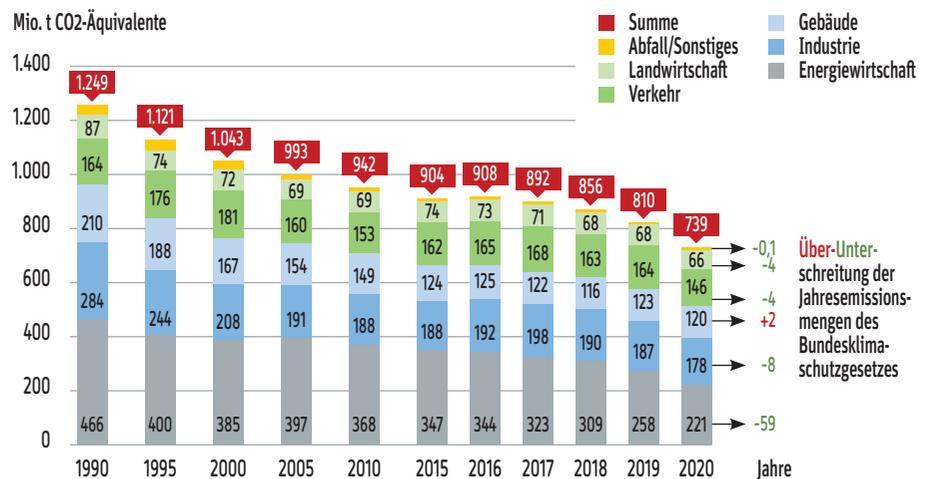
Für den Gebäudesektor liegt die zulässige Emissionsmenge laut neuem Bundes-Klimaschutzgesetz im Jahr 2030 bei 67 Millionen Tonnen. Dies entspricht einer Reduktion um 65 Prozent im Vergleich zu 1990. Ab 2030 verschärfen sich die Reduktionsziele alle fünf Jahre: 77 Prozent Einsparung im Jahr 2035, 88 Prozent Einsparung im Jahr 2040 und 100 Prozent im Jahr 2045.

Ein Sofortprogramm der Regierung mit einem Volumen von acht Milliarden Euro in 2022 soll die Umsetzung des Klimaschutzes unterstützen. Laut Haushaltsplanung des Finanzministeriums sind 5,5 Milliarden Euro allein für die Aufstockung der Förderung energetischer Gebäudesanierung vorgesehen.

Zudem sind weitere Maßnahmen und Investitionsprogramme für nachhaltige Technologien denkbar, da die Klimakonferenz von Glasgow alle Teilnehmer aufgefordert hat, die nationalen Klimaschutzziele kurzfristig bis Ende 2022 zu verschärfen, um das 1,5-Grad-Ziel einzuhalten.

... EINE GUTE NACHRICHT! DIE TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN IN DEUTSCHLAND SINKEN WEITER

EMISSIONS-ENTWICKLUNG 1990 – 2020



In Deutschland wurden im Jahr 2020 rund 739 Millionen Tonnen Treibhausgase freigesetzt – das sind rund **70 Millionen Tonnen weniger als 2019**. Minus 8,7 Prozent! Auch 2018 und 2019 gab es bereits einen deutlichen Rückgang der Emissionen. Einsparungen gab es besonders in der Energiewirtschaft.

2021

Die Klimakonferenz in Glasgow bezeichnet die Verbrennung von Kohle, Gas und Öl erstmals als Auslaufmodell und schärft die Beschlüsse von Paris nach: Die Erderwärmung soll auf maximal 1,5 Grad begrenzt werden.

2030

Auf dem europäischen Kontinent soll der Ausstoß von klimaschädlichen Gasen um mindestens 55 Prozent gegenüber 1990 sinken.



AMBITIONIERTE ZIELE LASSEN SICH NUR GEMEINSAM ERREICHEN – AUCH HANNOVER MACHT MIT

Basierend auf den Zahlen von 1990 sollen bis zum Jahr 2050 in Stadt und Region Hannover 95 Prozent der Treibhausgasemissionen eingespart werden. Zusätzlich soll der Energieverbrauch um 50 Prozent sinken. Aus diesem Grund wurde ein Masterplan erarbeitet und bereits im Jahr 2014 parteiübergreifend beschlossen. In diesen Prozess eingebunden waren Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und der Verwaltung. Aber auch Bürgerinnen und Bürger waren gefragt! In Konferenzen und Schülerwerkstätten diskutierten insgesamt 5000 Menschen, wie neue Technologien und der Klimawandel den Alltag in Zukunft prägen werden.

Der Masterplan „STADT UND REGION HANNOVER | 100 % FÜR DEN KLIMASCHUTZ“ enthält konkrete Handlungsempfehlungen für Maßnahmen und Projekte, die

seit 2014 kontinuierlich weiterentwickelt wurden. Passend zum Green Deal und zum Bundes-Klimaschutzgesetz konzentriert sich der Masterplan in puncto Treibhausgase auf konkrete Einsparziele für die unterschiedlichen Wirtschaftszweige in der Region Hannover. Ob Industrie, Wohnungswirtschaft, Mobilität, Energieversorgung, Landwirtschaft oder Abfall und Recycling: Die Landeshauptstadt und die Region Hannover setzen mit dem Masterplan wichtige Rahmenbedingungen für die zukünftige Entwicklung.



KLIMASCHUTZ

GROBE ZIELE BRAUCHEN REGIONALE MAßNAHMEN

AUSBAU REGENERATIVER ENERGIEN IM ENERGIESEKTOR:



Photovoltaik auf öffentlichen und privaten Gebäuden und Windenergieanlagen in der Region Hannover

NEUE ANTRIEBSARTEN IM VERKEHRSEKTOR:



üstra Elektrobusse und klimaneutraler Stadtbahnverkehr

SANIERUNG UND EFFIZIENTE HEIZTECHNIK IM GEBÄUDESEKTOR:



Gebäudesanierungen mit wärmedämmenden Fassaden und Einsatz moderner Thermen bzw. Wärmepumpen soweit möglich

WEITERE MAßNAHMEN – IM KLEINEN, WIE IM GROßEN:



Schulbildung rund um Ernährung und Klimaschutz; Energiesparende LED-Technik für den Flughafen Hannover; Möbel, Kleidung und Co. nicht wegschmeißen, sondern z. B. bei www.fairkauf-hannover.de abgeben

ZEITSTRAHL – AUF DEM WEG ZUR KLIMANEUTRALITÄT

2045

In Deutschland soll die Treibhausgasneutralität erreicht sein. Wirtschaft und Gesellschaft sollen nicht mehr CO₂ ausstoßen, als durch die Natur oder technische Innovationen kompensiert werden kann.

2050

In Europa und weltweit soll die Treibhausgasneutralität zu diesem Zeitpunkt Realität werden.

Z REGIONAL

QUELLEN

DIE WOHNUNGSWIRTSCHAFT IST BESONDERS GEFRAGT – AUCH DIE KLEEFELD-BUCHHOLZ MACHT MIT

Die Kleefeld-Buchholz hat den eigenen Gebäudebestand seit 2007 umfangreich saniert und gedämmt. Die Klimabilanz der Genossenschaft kann sich sehen lassen. Mit neuen Fassaden, neuen Fenstern und moderner Heiztechnik wurde viel erreicht: Lagen die CO₂-Emissionen des gesamten Wohnungsbestandes der Kleefeld-Buchholz im Jahr 1990 noch bei durchschnittlich 42 Kilogramm je Quadratmeter Wohnfläche, konnte der Ausstoß bis 2018 um mehr als 30 Prozent auf ca. 29 Kilogramm reduziert werden. Jährlich wird dadurch der Ausstoß von mehr als 1.100 Tonnen CO₂ verhindert!



Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

<https://www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/klimawandel/38444/entdeckung-des-menschlichen-einflusses>

<https://www.br.de/wissen/klimawandel-mensch-ursache-co2-emissionen-planetb-100.html>

<https://www.br.de/nachrichten/deutschland-welt/faktenfuchs-wenig-co2-grosse-wirkung,RWwDmXy>

<https://www.lpb-bw.de/pariser-klimaabkommen>

<https://www.bmu.de/mehrklimaschutz>

<https://www.bmu.de/themen/klimaschutz-anpassung/klimaschutz/eu-klimapolitik>

<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Industrie/klimaschutz-deutsche-klimaschutzpolitik.html>

<https://www.bmwi-energiewende.de/EWD/Redaktion/Newsletter/2020/05/Meldung/direkt-erklart.html>

https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal_de

https://ec.europa.eu/info/strategy/priorities-2019-2024/european-green-deal/delivering-european-green-deal_de/latest

<https://www.hannover.de/Leben-in-der-Region-Hannover/Umwelt-Nachhaltigkeit/Klimaschutz-Energie/Klimaschutzregion-Hannover/Masterplan-100-f%C3%B9-Cr-den-Klimaschutz/Das-Masterplan-Projekt>

[Broschüre „Klimaneutrale Region Hannover 2050“: \[https://www.hannover.de/content/download/532443/file/Broschuere_100_Prozent_Klimaschutz.pdf\]\(https://www.hannover.de/content/download/532443/file/Broschuere_100_Prozent_Klimaschutz.pdf\)](#)

<https://www.uestra.de/abc/co2-frei/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Intergovernmental_Panel_on_Climate_Change

<https://www.ffegmbh.de/kompetenzen/dekarbonisierungsstrategien/950-was-ist-eigentlich-dekarbonisierung>

<https://www.wetteronline.de/klimawandel/2010-weltweit-waermstes-jahr-in-deutschland-war-das-jahr-kuehl-2011-01-21-wk>

<https://www.bmu.de/pressemitteilung/treibhausgasemissionen-sinken-2020-um-87-prozent>

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/klima-ergebnisse-klimakonferenz-glasgow-100.html>

KLIMABEGRIFFE KURZ ERKLÄRT

DECARBONISIERUNG

Decarbonisierung bedeutet, dass die Industrie in Zukunft ihre Waren produziert ohne Kohlendioxid freizusetzen – im Englischen „carbon dioxide“. Gleiches gilt auch für die Energiegewinnung und das Thema Mobilität. Strom aus erneuerbaren Quellen kommt hier eine entscheidende Bedeutung zu. Sonne, Wind und Wasserkraft statt Kohle, Öl und Gas.

TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Treibhausgasemissionen sind gasförmige Stoffe in der Luft, die zur globalen Erwärmung beitragen. Neben Kohlenstoffdioxid (CO₂) zählen Methan (CH₄) und Distickstoffmonoxid (Lachgas, N₂O) zu den klimaschädlichsten Treibhausgasen.

IPCC

Der „Intergovernmental Panel on Climate Change“ ist der internationale Ausschuss für Klimaänderungen und wird in Deutschland oft als Weltklimarat bezeichnet. Er wurde 1988 von den Vereinten Nationen und der Weltorganisation für Meteorologie gegründet. Der IPCC bündelt den Kenntnisstand der Klimaforschung als Entscheidungsgrundlage für die Politik, ohne dabei Handlungsempfehlungen zu geben. Der Sitz des IPCC befindet sich in Genf.

TEIL 2

„Im nächsten Blickpunkt geht es weiter mit der Klimaserie: Wir vertiefen die Rolle Deutschlands, nehmen das Thema Energie in den Fokus und geben Tipps zu Einsparmöglichkeiten!“

Die zwei Eichhörnchenkinder Karla und Benni leben mit ihren Eltern in einem Baumhaus mitten in der Eilenriede, dem Stadtwald von Hannover. Dort erleben sie viele Abenteuer. Heute:

Die große Weihnachtsbastelei



Schau mal, Karla! Ich habe ganz viele Tannenzapfen gefunden!

Das sind Kiefernzapfen, Benni. Daraus kann man tolle Sachen basteln!

Au ja! Damit schmücken wir dann den Weihnachtsbaum!

Die Eichhörnchenkinder machen sich ans Werk

Ich bastle niedliche Weihnachtswichtel.

Wie machst du das?

Ich kleb eine kleine Kugel auf den Zapfen, das ist der Kopf. Und darauf kommt eine schöne rote Mütze.

Karla und Benni haben viele Ideen.

Das könnte doch eine Eule werden! Findest du nicht, Karla?

Später ...

Passt das denn alles auf unseren Weihnachtsbaum?

Bestimmt nicht. Aber wir können ja auch unser Baumhaus schmücken. Dann freuen sich die Nachbarn.

Gute Idee!

Die Freunde und Nachbarn staunen, als sie das weihnachtliche Treppenhaus sehen.

So schön war unser Treppenhaus noch nie.

Sogar Eulen habt ihr gebastelt, Kinderchen!

Krass!

Habt ihr das alles selbst gemacht?

Nicht nur aus Zapfen können tolle Weihnachts-Dekorationen entstehen. Auch Rinde, Moos, bunte Blätter und Zweige eignen sich prima zum Basteln. Macht euch doch mal auf die Suche in der Eilenriede!



WIR SIND GERNE FÜR SIE DA!



HERZLICH
WILLKOMMEN BEI
IHRER KLEEFELD-
BUCHHOLZ!

Zentrale
05 11 / 530 02-0

VERWALTUNG

Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG

Berckhusenstraße 16
30625 Hannover
Tel. 05 11/ 530 02-0
Fax 05 11/ 53 70 70

Postanschrift
Postfach 61 02 20
30602 Hannover

www.kleefeldbuchholz.de
info@kleefeldbuchholz.de

GESCHÄFTSSTELLE

Wohnungsgenossenschaft
Kleefeld-Buchholz eG

Klopstockstraße 1
30177 Hannover
Mietservice
Tel. 05 11/ 530 02-12

Technik
Tel. 05 11/ 530 02-13

geschaeftsstelle@kleefeldbuchholz.de



BITTE BEACHTEN
SIE UNSERE
AUFGRUND DES
CORONA-VIRUS
GEÄNDERTEN
ÖFFNUNGSZEITEN
IM INTERNET ODER
AUF DEN DIGITALEN
BRETTERN!



MIETERTREFFS



Mietertreff Kleefeld

Berckhusenstraße 59, 30625 Hannover
Frau Mauritz
Tel. 05 11/ 530 02-11
Fax 05 11/ 36 73 27 62
mietertreff@kleefeldbuchholz.de



Mietertreff Buchholz

Klopstockstraße 1, 30177 Hannover
Frau Mauritz
Tel. 05 11/ 530 02-14
Fax 05 11/ 36 73 27 61
mietertreff@kleefeldbuchholz.de



Mietertreff Misburg-SüdSüdWest

Wilhelm-Tell-Str. 87, 30629 Hannover
Frau Mauritz
Tel. 05 11/ 530 02-11
mietertreff@kleefeldbuchholz.de

GÄSTEWONUNGEN



Vermietung

Frau Rittler
Tel. 05 11/ 530 02-10
gaestewohnung@kleefeldbuchholz.de
Weitere Informationen unter
www.kleefeldbuchholz.de

ÖFFNUNGSZEITEN/SPRECHZEITEN

	Verwaltung Berckhusenstr.	Mietertreff Berckhusenstr.	Geschäftsstelle Klopstockstr.	Mietertreff Klopstockstr.
Mo	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr	13 – 15 Uhr	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr	9 – 12 Uhr 13 – 15 Uhr
Di	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	10 – 12 Uhr 14 – 17 Uhr		
Mi	geschlossen	10 – 12 Uhr		
Do	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	10 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr	9 – 12 Uhr 14 – 18 Uhr
Fr	9 – 12 Uhr	10 – 12 Uhr		

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung.





IHR DIREKTER DRAHT ZU UNS.

MIETSERVICE

KLEEFELD

Frau Weber
c.weber@kleefeldbuchholz.de 530 02-50

Herr Mertens
th.mertens@kleefeldbuchholz.de 530 02-55

Frau Krüger
h.krueger@kleefeldbuchholz.de 530 02-53

BUCHHOLZ/LIST

Frau Thiem
m.thiem@kleefeldbuchholz.de 530 02-59

HEIDEVIERTEL/MISBURG/LAATZEN

Herr Querfeld
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

NEUBAU

Herr Querfeld
c.querfeld@kleefeldbuchholz.de 530 02-60

GEWERBE GESAMTBESTAND

Frau Krüger
h.krueger@kleefeldbuchholz.de 530 02-53

TECHNISCHER SERVICE

KLEEFELD

Herr Bredthauer
a.bredthauer@kleefeldbuchholz.de 530 02-36

Herr Blumhoff
m.blumhoff@kleefeldbuchholz.de 530 02-34

BUCHHOLZ/LIST

Herr Cammann
a.cammann@kleefeldbuchholz.de 530 02-45

MISBURG/LAATZEN

Herr Budde
f.budde@kleefeldbuchholz.de 530 02-37

HEIDEVIERTEL/SÜDSÜDWEST/KLEEFELD

Frau Köhler
p.koehler@kleefeldbuchholz.de 530 02-43

REPARATURANNAHME

Frau Jüttner
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de 530 02-25

Schadensfälle können außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bis 21 Uhr unter dem

Notdienst-Telefon
01 72/ 514 60 38

gemeldet werden.
Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 bis 21 Uhr.

Bei Notfällen außerhalb der o. g. Zeiten können Sie eine entsprechende Fachfirma direkt beauftragen oder die Feuerwehr anrufen.

Kosten unverschuldeter Notfallreparaturen werden von der Wohnungsgenossenschaft Kleefeld-Buchholz eG übernommen.

Liegt kein Notfall vor oder hat der Mieter die Reparaturen selbst zu verschulden, ist die Wohnungsgenossenschaft dazu berechtigt, die entstandenen Kosten dem Mieter in Rechnung zu stellen.



REPARATURANNAHME

Frau Jüttner

05 11 / 530 02-25

Gerne können Sie auch auf den Anrufbeantworter sprechen, der in regelmäßigen Abständen abgehört wird.
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

VORSTAND

VORSTANDSVORSITZENDER
Herr Petersohn

VORSTANDSSEKRETARIAT 530 02-22
PROKURISTIN/PROKURIST
Frau Richardt
e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

Herr Meisel
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

VORSTANDSASSISTENT
Herr Meyer
j.meyer@kleefeldbuchholz.de 530 02-41

LEITUNG DER ABTEILUNGEN

MIETMANAGEMENT
Herr Meisel
st.meisel@kleefeldbuchholz.de 530 02-35

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING
Frau Richardt
e.richardt@kleefeldbuchholz.de 530 02-48

TECHNISCHES MANAGEMENT
Herr Kiemann
c.kiemann@kleefeldbuchholz.de 530 02-29

MARKETING/ STADTTEILENTWICKLUNG

Frau Helmbrecht
g.helmbrecht@kleefeldbuchholz.de 530 02-46

Frau Dannenberg
s.dannenberg@kleefeldbuchholz.de 530 02-32

HAUSORDNUNG/ RECHTSANGELEGENHEITEN

recht@kleefeldbuchholz.de 530 02-57

TREPPENHAUSREINIGUNG/ UNTERMETER/VIZEWIRT

Frau Steinwedel
j.steinwedel@kleefeldbuchholz.de 530 02-52

RECHNUNGSWESEN/CONTROLLING

MITGLIEDERSERVICE
Frau Mundt
n.mundt@kleefeldbuchholz.de 530 02-27

MIETENBUCHHALTUNG/
ZÄHLUNGS- UND MAHNVERKEHR
Frau Totzke
m.totzke@kleefeldbuchholz.de 530 02-58

BUCHHALTUNG/EDV
Frau Gäbler (Heizkosten- und Kaltwasserabrechnung)
j.gaebler@kleefeldbuchholz.de 530 02-31

Frau Sartor (Betriebskostenabrechnung)
j.sartor@kleefeldbuchholz.de 530 02-47

2022



Kleefeld Buchholz
Wohnen im Grünen

Reparaturmeldungen
Telefon: 0511/53002-25
reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

Notdienst
Wochentags bis 21 Uhr,
Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr
Telefon: 0172/5146038

Verwaltung
Berckhusenstraße 16
30625 Hannover
Telefon: 0511/53002-0
Telefax: 0511/537070
info@kleefeldbuchholz.de
www.kleefeldbuchholz.de

Postanschrift
Postfach 61 02 20
30602 Hannover

Öffnungszeiten
Mo, Di, Do, Fr: 9–12 Uhr,
Mo: 13–15 Uhr, Di+Do: 14–18 Uhr,
Mi: geschlossen



Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
1 Fr	1 Mo	1 Do	1 Sa	1 Di Allerheiligen	1 Do
2 Sa	2 Di	2 Fr	2 So	2 Mi	2 Fr
3 So	3 Mi	3 Sa	3 Mo Tag d. Dt. Einheit (KW40)	3 Do	3 Sa
4 Mo	4 Do	4 So	4 Di	4 Fr	4 So 2. Advent
5 Di	5 Fr	5 Mo	5 Mi	5 Sa	5 Mo
6 Mi	6 Sa	6 Di	6 Do	6 So	6 Di Nikolaus
7 Do	7 So	7 Mi	7 Fr	7 Mo	7 Mi
8 Fr	8 Mo	8 Do	8 Sa	8 Di	8 Do
9 Sa	9 Di	9 Fr	9 So	9 Mi	9 Fr
10 So	10 Mi	10 Sa	10 Mo	10 Do	10 Sa
11 Mo	11 Do	11 So	11 Di	11 Fr	11 So 3. Advent
12 Di	12 Fr	12 Mo	12 Mi	12 Sa	12 Mo
13 Mi	13 Sa	13 Di	13 Do	13 So	13 Di
14 Do	14 So	14 Mi	14 Fr	14 Mo	14 Mi
15 Fr	15 Mo Maria Himmelfahrt (KW33)	15 Do	15 Sa	15 Di	15 Do
16 Sa	16 Di	16 Fr	16 So	16 Mi Buß- und Bettag	16 Fr
17 So	17 Mi	17 Sa	17 Mo	17 Do	17 Sa
18 Mo	18 Do	18 So	18 Di	18 Fr	18 So 4. Advent
19 Di	19 Fr	19 Mo	19 Mi	19 Sa	19 Mo
20 Mi	20 Sa	20 Di	20 Do	20 So	20 Di
21 Do	21 So	21 Mi	21 Fr	21 Mo	21 Mi
22 Fr	22 Mo	22 Do	22 Sa	22 Di	22 Do
23 Sa	23 Di	23 Fr	23 So	23 Mi	23 Fr
24 So	24 Mi	24 Sa	24 Mo	24 Do	24 Sa Heiligabend
25 Mo	25 Do	25 So	25 Di	25 Fr	25 So 1. Weihnachtstag
26 Di	26 Fr	26 Mo	26 Mi	26 Sa	26 Mo 2. Weihnachtstag
27 Mi	27 Sa	27 Di	27 Do	27 So 1. Advent	27 Di
28 Do	28 So	28 Mi	28 Fr	28 Mo	28 Mi
29 Fr	29 Mo	29 Do	29 Sa	29 Di	29 Do
30 Sa	30 Di	30 Fr	30 So Beginn Winterzeit	30 Mi	30 Fr
31 So	31 Mi		31 Mo Reformationstag		31 Sa Silvester

■ Sommerferien 14.07.–24.08.

■ Herbstferien 17.10.–28.10.

■ Weihnachtsferien 23.12.–06.01.

2022



Kleefeld Buchholz

Wohnen im Grünen

Reparaturmeldungen

Telefon: 0511/53 00 2-25
 reparaturmeldung@kleefeldbuchholz.de

Notdienst

Wochentags bis 21 Uhr,
 Sa, So, Feiertags 8–21 Uhr
 Telefon: 0172/514 60 38

Verwaltung

Berckhusenstraße 16
 30625 Hannover
 Telefon: 0511/53 002-0
 Telefax: 0511/53 7070
 info@kleefeldbuchholz.de
 www.kleefeldbuchholz.de

Postanschrift

Postfach 61.02 20
 30602 Hannover

Öffnungszeiten

Mo, Di, Do, Fr: 9–12 Uhr,
 Mo: 13–15 Uhr, Di+Do: 14–18 Uhr,
 Mi: geschlossen

Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
1 Sa Neujahr	1 Di	1 Di	1 Fr	1 So Tag der Arbeit	1 Mi
2 So	2 Mi	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do
3 Mo	3 Do	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr
4 Di	4 Fr	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa
5 Mi	5 Sa	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So Pfingstsontag
6 Do Heil. Drei Könige	6 So	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo Pfingstmontag
7 Fr	7 Mo	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di
8 Sa	8 Di	8 Di	8 Fr	8 So Muttertag	8 Mi
9 So	9 Mi	9 Mi	9 Sa	9 Mo	9 Do
10 Mo	10 Do	10 Do	10 So	10 Di	10 Fr
11 Di	11 Fr	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa
12 Mi	12 Sa	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So
13 Do	13 So	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo
14 Fr	14 Mo	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di
15 Sa	15 Di	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi
16 So	16 Mi	16 Mi	16 Sa	16 Mo	16 Do Fronleichnam
17 Mo	17 Do	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr
18 Di	18 Fr	18 Fr	18 Mo	18 Mi	18 Sa
19 Mi	19 Sa	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So
20 Do	20 So	20 So	20 Mi	20 Fr	20 Mo
21 Fr	21 Mo	21 Mo	21 Do	21 Sa	21 Di
22 Sa	22 Di	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi
23 So	23 Mi	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do
24 Mo	24 Do	24 Do	24 So	24 Di	24 Fr
25 Di	25 Fr	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa
26 Mi	26 Sa	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So
27 Do	27 So	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo
28 Fr	28 Mo	28 Mo	28 Do	28 Sa	28 Di
29 Sa	29 Di	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi
30 So	30 Mi	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do
31 Mo	31 Do	31 Do	31 Di	31 Mi	31 Do

■ Weihnachtsferien 23.12.–07.01.

■ Winterferien 31.01.–01.02.

■ Osterferien 04.04.–19.04.

■ Pfingstferien 27.05./07.06.

■ Sommerferien 14.07.–24.08.

● Neumond
 ● Erstes Viertel
 ○ Vollmond
 ○ Letztes Viertel